



Geschäftsbericht 2021

familea  Für Frauen, Kinder
und Familien. Seit 1901.

Impressum

Geschäftsbericht familiea 2021

Herausgeberin:
familiea
Freie Strasse 35, 4001 Basel
Telefon 061 260 82 00
info@familiea.ch

Konzept und Gestaltung:
familiea, advocacy ag, Steudler Press AG
Redaktion: familiea, advocacy ag
Druck: Steudler Press AG
Fotos: familiea, Bilddatenbanken,
vollbild fotografie, U. Sprecher & A. Cortellini

Erscheint jährlich in deutscher Sprache



Fasnacht in der Kita Annator

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstands	4
Vorwort der Geschäftsführerin	5
familea auf einen Blick.	6
familea Standorte	7
Aus den Bereichen	
Tagesbetreuung	8
Kinder- und Jugendheime	14
Frauenberatung.	18
Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz	20
Personal und Entwicklung.	23
Jahresrechnung	25
Wir sagen Danke.	45
Bericht der Revisionsstelle	46



Mit Stolz blicken wir auf eine lange Tradition

familea hat im Jahr 2021 den 120-jährigen Geburtstag feiern dürfen. Der Verein, ursprünglich Basler Frauenverein genannt, wurde am 14. Februar 1901 gegründet. Wir blicken mit Stolz auf eine lange Tradition zurück – und wir blicken mit Freude auf das erfolgreiche vergangene Jahr. Basierend auf unserer Vision unterstützen wir seit 120 Jahren Frauen, Familien und Kinder. Wir tragen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei, helfen in schwierigen Lebensumständen und geben Kindern und Jugendlichen Schutz, Sicherheit und Orientierung.

Aufgrund der Pandemie haben wir unser Jubiläum im kleinen aber feinen Rahmen gefeiert: mit speziellen Events wie einem schön gestalteten Jahreskalender für Kinder und Eltern, einem foxtrail für Jugendliche, einer von Lernenden gestalteten Jubiläumszeitung, Jubiläumsfahnen in all unseren Standorten und erhöhter Medienpräsenz. Einige der geplanten Veranstaltungen wie der familea-Stadtrundgang mit geschichtlichem Rückblick seit 1901 oder die Fachtagung zur Neuausrichtung im Pflegekinderbereich werden wir im 2022 nachholen.

Wir haben familea im Corona-Jahr 2021 auch unter erschwerten Bedingungen entlang der strategischen Leitlinien erfolgreich weiterentwickelt. Wir setzen auf Qualität in unseren Angeboten und richten diese laufend nach dem Bedarf von Eltern, Kindern und ratsuchenden Personen aus. Ziel ist es, unsere vielfältigen familea-Angebote noch besser aufeinander abzustimmen und zu bündeln, gerade auch mit Blick auf eine umfassende Beratung und Begleitung. Unsere Finanzlage ist gut und wir freuen uns, dass wir wiederum ein positives Jahresergebnis ausweisen können.



Im Bereich Tagesbetreuung haben wir drei neue Standorte zusammen mit Firmen und Gemeinden übernommen. Im Pflegekinderbereich wird das neue Konzept mit einer umfassenden Begleitung der Pflegeverhältnisse erfolgreich umgesetzt. Damit setzen wir unsere moderate Wachstumsstrategie fort. Mit Blick auf das Jahr 2022 steht mit der Lancierung einer neuen Kita im Hirzbrunnenquartier ein weiterer Ausbauschritt an.

Im Herbst 2021 kam es zu einem Wechsel im Präsidium des Vereins. Jacqueline Seiler ist von ihrem Amt als Präsidentin zurückgetreten. Wir danken ihr für ihren Einsatz in den letzten Jahren. Sie hat seit dem Jahr 2017 viel zur Stabilisierung und Weiterentwicklung von familea beigetragen. Das Präsidium wurde interimsmässig vom Vizepräsidenten, Jean-Marie Wyss, übernommen.

familea ist auf gutem Weg in die Zukunft. Das vergangene Jahr forderte mit den Auswirkungen von Corona und dem Wechsel im Präsidium von uns allen einen besonderen Einsatz. Mit grosser Tatkraft und hoher Identifikation mit familea haben wir die uns gesetzten Aufgaben erfolgreich erfüllt. Es ist mir ein grosses Anliegen, der Geschäftsleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meinen speziellen Dank für den grossen Einsatz auszusprechen. Ebenso danke ich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen, unseren Vereinsmitgliedern, den Kantonen sowie unseren Partnerorganisationen für ihre wertvolle Unterstützung.

Herzliche Grüsse

Jean-Marie Wyss, Präsident a. i.

familea Vorstandsmitglieder

Von links nach rechts:

David Klein, Claudia Morselli, Corinna Brunetti, Yvonne Pieleas, Falko Eichen, Jean-Marie Wyss

Wir sind zukunftsgerichtet unterwegs

Wir dürfen zufrieden auf das Jahr 2021 zurückblicken. Wir haben die Corona-Krise gut bewältigt und sind auch nach 120 Jahren zukunftsgerichtet unterwegs. Alle Bereiche von familiae waren von den Auswirkungen der Pandemie ausserordentlich stark betroffen.

Trotzdem haben wir im vergangenen Jahr unsere vier Standbeine Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendheime, Pflegekinderbereich und Frauenberatung weiter gestärkt. Im Sinne der strategischen Ausrichtung setzen wir auf hochstehende Qualität in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern, bei der Vermittlung von Pflegekindern, in der Begleitung der Eltern und in der Beratung. Dort wo Bedarf besteht, setzen wir auf ein moderates Wachstum.

Unsere Kitas in Basel und der Region sind gefragt. Die Nachfrage nach Kitaplätzen ist ungebrochen hoch. Die anfängliche Befürchtung, dass sich die Pandemie negativ auf den Betreuungswunsch von Eltern auswirken könnte, hat sich nicht bestätigt. Erfreulicherweise zeigt sich dies auch im positiven Jahresabschluss.

Viel Aufwand für familiae bedeutete die Umsetzung des neuen Tagesbetreuungsgesetzes in Basel-Stadt. Die neuen Bestimmungen gelten seit dem 1. Januar 2022 und bringen grundlegende Veränderungen mit neuen Aufgaben und Abläufen mit sich. Verknüpft mit dieser Umstellung haben wir eine neue EDV-Gesamtlösung mit eigenem Vermittlungstool für die Kitakinder eingeführt. Beide anspruchsvollen Aufgaben haben wir gut bewältigt.



familiae Geschäftsleitung

Von links nach rechts: Sabine Zimmermann, Monika Bitterli, Aron Reichenbach, Pascale Lenzi, Stefan Wolf

Wir freuen uns über zwei neue Kitas, die im 2021 zu familiae gestossen sind: Kita Zauberstein in Stein (Kooperation mit DSM, Novartis und Syngenta) und die Kita von Vitra in Birsfelden/Muttenz. Zudem haben wir in Pfeffingen gemeinsam mit der Gemeinde im Herbst 2021 eine Tagesstruktur mit Mittagstisch sowie Nachmittagsbetreuung lanciert.

Eine Neuausrichtung gab es im Pflegekinderbereich: Das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz hat Anfang 2021 den Pflegefamiliendienst abgelöst. Der Fokus liegt nun auf einer umfassenden Begleitung der Pflegeverhältnisse. Das Team ist gewachsen und neue Aufgaben sind dazugekommen. Gestiegen ist auch der Bedarf an Vermittlung von geflüchteten Kindern und Jugendlichen.

In den Kinder- und Jugendheimen haben wir auch im vergangenen Jahr unter erschwerten Bedingungen rund um die Uhr Kinder und Jugendliche bestmöglich betreut und begleitet. Immer mehr Jugendliche suchen Unterstützung ausserhalb der Familie. Auf diese gesteigerte Nachfrage haben wir reagiert und vermehrt Wohnplätze für Jugendliche geschaffen.

Unsere Frauenberatung war im 2021 enorm gefragt. Im Fokus standen vor allem Fragen rund um Trennung und Scheidung, ebenso zu finanziellen Hilfen und Schulden. Es war uns wichtig, auch während der Pandemiezeit stets Beratungen vor Ort anzubieten.

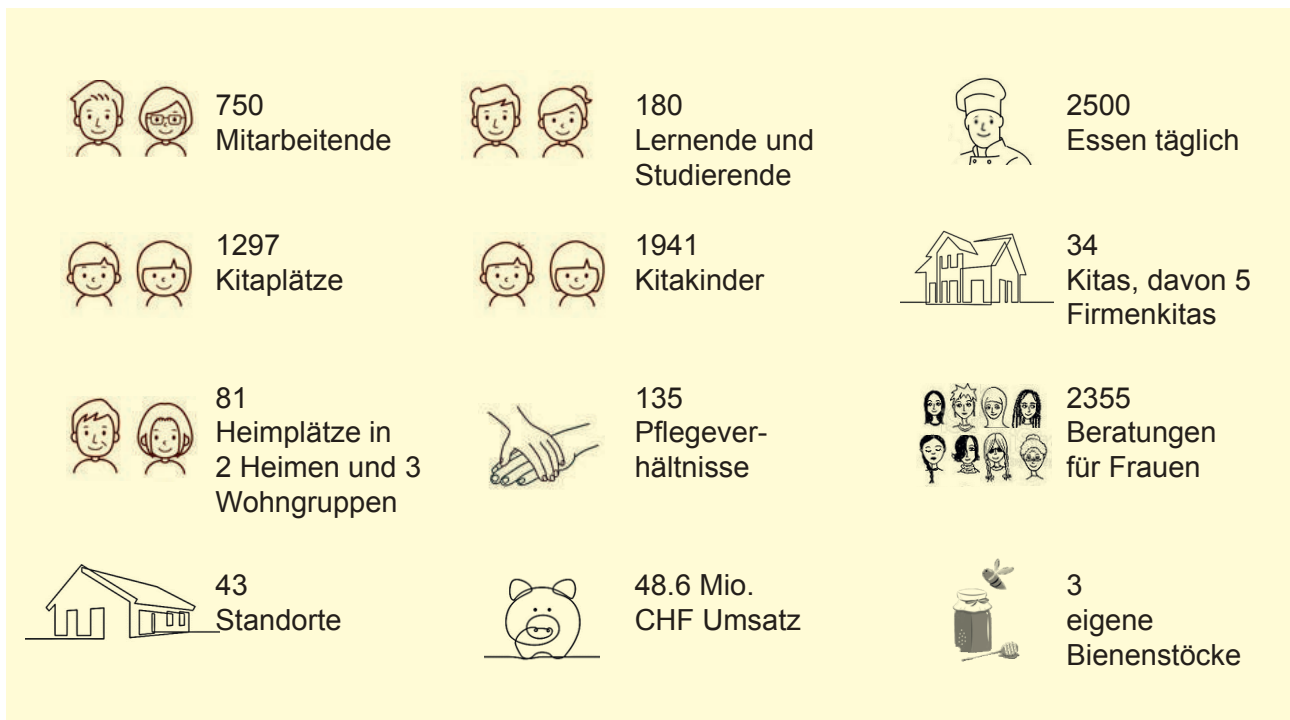
Die positive Gesamtentwicklung innerhalb von familiae ist nur möglich dank unseres grossen Teams von rund 750 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Herzlichen Dank! Gerade das vergangene Jahr mit den vielen Herausforderungen hat gezeigt, wie stark wir zusammen sind.

Danken möchte ich auch dem Vorstand, den Vereinsmitgliedern, unseren Gönnerinnen und Gönnern, den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft und unseren Partnerorganisationen.

Herzliche Grüsse

Monika Bitterli

Monika Bitterli, Geschäftsführerin



familea steht für Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Chancengleichheit und Integration

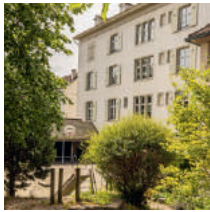
familea ist ein sozial verantwortlicher Verein mit einer 120-jährigen Tradition im Raum Basel. Das breite Angebot umfasst über 30 Kindertagesstätten, 2 Kinder- und Jugendheime mit dezentralen Wohngruppen, das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz sowie die Frauenberatung mit der Rechts- und Sozialberatung.

Mit unseren Angeboten bieten wir eine wichtige Entlastung im erzieherischen Alltag und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Wir setzen uns für das Wohl von Kindern und Jugendlichen ein. Dabei bilden Chancengleichheit und Integration den Leitfadens für die Gestaltung der Unterstützung. Mit rund 750 Mitarbeitenden – davon sind ca. 180 Auszubildende/Studierende – sind wir eine anerkannte und bedeutende Fach- und Ausbildungsinstitution im sozialen Bereich.

120 Jahre Erfahrung in der Kinderbetreuung

familea wurde 1901 als «Basler Frauenverein» gegründet und begann früh, sich im Pflegekinderwesen zu engagieren. Das bis heute bestehende Kinderheim Lindenberg wurde 1906 gegründet. Drei Jahre später folgte die Eröffnung der ersten Kindertagesstätte der Schweiz. Seit jeher setzt sich familea für die sozialpolitischen Belange von Frauen und Kindern ein. Im Jahr 2011 wurde der Basler Frauenverein umstrukturiert und in «familea» umbenannt. Mit der Eröffnung von Kitas in den Kantonen Aargau und Baselland im 2015 weitete der Verein das Angebot auf Gebiete ausserhalb des Kantons Basel-Stadt aus. Im 2021 feiert familea ihr 120-jähriges Jubiläum.

familea Standorte



Kinderheim Lindenberg



Wohngruppe Hirzbrunnen



Wohngruppe Missionsstrasse



Wohngruppe Oberwilerstrasse



Durchgangshaus Im Vogelsang



Familienberatung



Zentrum Pflegekinder NWCH



Kita Annator, Basel



Kita Appenzellerstrasse, Basel



Kita Flughafenstrasse, Basel



Kita Garbenstrasse, Basel



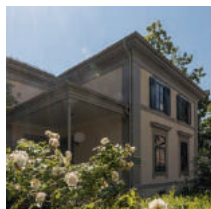
Kita Gundeli, Basel



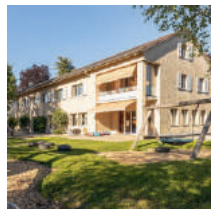
Kita Habsburgerstrasse, Basel



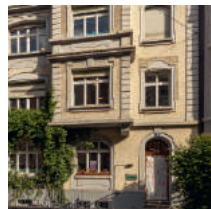
Kita Hirzbrunnen/Eglisee, Basel



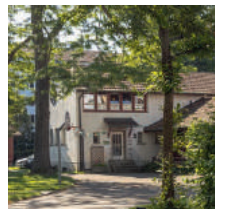
Kita Horburgpark, Basel



Kita In den Neumatten, Basel



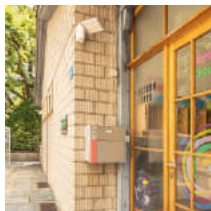
Kita Jungstrasse, Basel



Kita Kleinhüningerstrasse, Basel



Kita Lehenmattstrasse, Basel



Kita Lützelstrasse, Basel



Kita Margarethenpark, Basel



Kita Missionsstrasse, Basel



Kita Mittlere Strasse, Basel



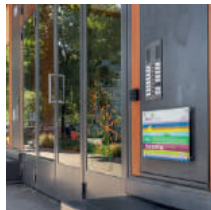
Kita Novartis Kraftstrasse, Basel



Kita Novartis Lichtstrasse, Basel



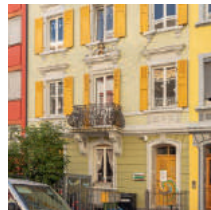
Kita Rebpass, Basel



Kita Riehenring, Basel



Kita Roche Solitude, Basel



Kita Ryffstrasse, Basel



Kita Theodor, Basel



Kinderkrippe der Universität Basel



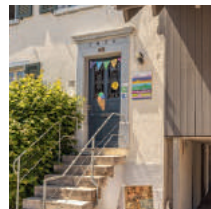
Kita Wasgenring, Basel



Kita Wiesenschanzweg, Basel



Kita Aescher Minis, Aesch



Kita Schlupföchli, Ettingen



Kita Reinach, Reinach



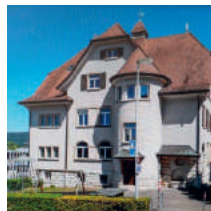
Kita Soleweg, Möhlin



Kita Zottelbär, Rheinfelden



Kita Zauberstein, Stein



Tagesstruktur Pfeffingen



Kinderkrippe Vitra, Birsfelden



familea Geschäftsstelle, Basel

Konstant gute Auslastung, leichtes Wachstum

Trotz Corona-Massnahmen verzeichneten die familiae-Kitas über alle Standorte hinweg eine konstant gute Auslastung. Der Bereich Tagesbetreuung konnte gar trotz der schwierigen Umstände etwas wachsen: Drei neue Standorte sind im 2021 dazugestossen.

Die Notwendigkeit einer qualitativ hochstehenden familienergänzenden Kinderbetreuung ist nicht zuletzt auch pandemiebedingt vermehrt ins öffentliche Bewusstsein gerückt. Die Nachfrage nach Kitaplätzen bleibt auf hohem Niveau stabil und familiae versucht, auch in den kommenden Jahren so dynamisch wie möglich auf diese Kundenbedürfnisse zu reagieren. In Basel-Stadt bringt das neue Tagesbetreuungsgesetz, das ab dem 1.1.2022 in Kraft getreten ist, erhebliche Veränderungen.

familiae setzt auf eine hochstehende Qualität in den Kitas. Das Pädagogische Konzept beschreibt die Grundhaltung in der Arbeit mit den Kindern. Die uns anvertrauten Kinder lernen täglich, sich neuen Herausforderungen zu stellen und sind glücklich, wenn sie voller Stolz ihre erlernten Fähigkeiten zeigen dürfen. Damit sich Kinder positiv entwickeln können, brauchen sie ein Umfeld, das ihnen ihr Können zutraut, sie ermutigt und fördert. Bei uns wird die Individualität jedes einzelnen Kindes in den Vordergrund gestellt. Wir arbeiten bildungsorientiert und regen zu Lernprozessen an.

Drei neue Standorte

Im 2021 sind zwei Kitas zu familiae gestossen (in Kooperation mit Firmen). Zudem haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Pfeffingen eine Tagesstruktur eröffnet. Die Nachfrage nach Kitaplätzen steigt in den ländlicheren Regionen tendenziell an.

Kita Zauberstei

familiae hat per 1. Januar 2021 die Kita des Vereins Sisslerfeld in Stein AG (in Kooperation mit den Firmen DSM, Novartis und Syngenta) inklusive Kernteam übernommen. Die Kita bietet Platz für 40 Kinder, wobei ein Teil der Plätze auch Kindern offensteht, deren Eltern nicht in den angeschlossenen Firmen arbeiten. Das Essen in dieser Krippe wird von einer Köchin täglich frisch zubereitet.

Kinderkrippe Vitra

Per 1. Oktober 2021 durften wir die Kinderkrippe der Firma Vitra in Birsfelden übernehmen. In den grosszügigen Räumen können Kinder spielerisch die Welt entdecken und gemeinsam Neues ausprobieren; eine Spielstrasse lädt draussen zum sorglosen Entdecken ein. Die Kita steht allen Kindern aus Birsfelden und Muttenz sowie allen Vitra-Mitarbeitenden offen.

Tagesstruktur in Pfeffingen

Am 18. Oktober 2021 eröffnete familiae in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfeffingen die Kinderbetreuung



Spielen in der Kita Annator

Pfeffingen (KiBeP) – eine Tagesstruktur mit Mittagessen, Nachmittags- und Ferienbetreuung. Mit diesem für familiea neuen Angebot sammeln wir Erfahrung in einem zusätzlichen Geschäftsfeld, der Führung einer Tagesstruktur.

Umbau- und Infrastrukturprojekte

Reparaturen und Unterhaltsarbeiten gehören in unseren mittlerweile 35 Kitastandorten zum Alltag. Schliesslich werden die Räume von den Kindern rege genutzt. Wir können dabei auf unser internes Unterhaltsteam zählen, das schnell und unkompliziert vor Ort ist und tatkräftig unterstützt.

Umbau der Kita Hirzbrunnen

Vor zwei Jahren wurde bekannt, dass die Eigentümerin der Kita Hirzbrunnen, das St. Claraspital, die Lie-



familiea Kita Hirzbrunnen

genschaft vollständig sanieren wird. Wir mussten für eineinhalb Jahre eine Übergangslösung suchen. Nach mehreren Anläufen haben wir endlich einen geeigneten Standort an der Riehenstrasse gefunden. Die Umbauar-

beiten gingen im 2021 zügig und wie geplant vonstatten. Wir freuen uns nun auf den Wiedereinzug in die frisch renovierten Räumlichkeiten im Mai 2022. Gleichzeitig steht uns in der renovierten Liegenschaft mehr Platz zur Verfügung und wir können 12 zusätzliche Plätze anbieten.

Einblick in einzelne Kitaprojekte

Ein Kunstwerk entsteht

Samstag, 30.10.2021. Ein regnerischer Tag. Doch dies hielt Kinder, Eltern und Kitamitarbeitende nicht davon ab, zusammen einen bunten Samstagnachmittag zu verbringen. Weil die Kita an der Hirzbrunnenstrasse 30 derzeit renoviert wird, haben kleine und grosse Künstler zum Farbpinsel gegriffen und die Schutzwände der Baustelle bunt bemalt und viel Farbe ins Quartier gezaubert. Um 14 Uhr fiel der Startschuss – kurz darauf entstanden die ersten farbenprächtigen Kunstwerke. Knapp zwei Stunden später war die Wand fertig. Das Ergebnis ist wirklich beeindruckend.

Wir bedanken uns herzlich bei den kleinen und grossen Künstlern. Ein Dankeschön geht ans Claraspital für das feine zVieri und an alle, die mitgeholfen haben, diesen Tag zu gestalten. Ein grosses Merci geht natürlich an das Kitateam für sein Engagement!

Viel Kreativität im familiea Kunstatelier

Das Kunstatelier von familiea ist in der Kita Rebgrasse beheimatet und steht allen familiea Kindern offen. Sie können sich dort kreativ entfalten und es entstehen wunderbare kleine Kunstwerke.



Bild aus unserem familiea Kunstatelier

Im Wald alle Sinne schulen

Die Unikinderkrippe hat die Herbstferien genutzt, um ein Waldabenteuer anzubieten: Eine Woche lang hat sich eine Gruppe von zehn Kindern im Wald getroffen, um dort den Tag zu verbringen. Die Kinder konnten die Woche geniessen und vielfältige Erfahrungen sammeln.

Die pädagogische Arbeit im Wald umfasst alle Entwicklungsbereiche, die für eine ganzheitliche, gesunde Förderung der Kinder notwendig sind: psychomotorische Bewegung, Kreativität und Stimulation der sogenannten «Nahsinne» Schmecken, Tasten, Fühlen, Riechen. Die körperliche und seelische Gesundheit wird durch den Aufenthalt im Wald angeregt und das Immunsystem der Kinder nachhaltig gestärkt. Wie an fast keinem anderen Ort kann man im Wald zudem Stille erfahren.

Kinder-Partizipation als Teil der Kinderrechte

Das Team der Kita Margarethenpark hat zusammen mit dem Kinderbüro einen Workshop zum Thema Partizipation-Kindermitwirkung organisiert. Gemeinsam wurde diskutiert, wo es bereits Kindermitwirkung gibt und wo Verbesserungspotential besteht.

Kindermitwirkung bedeutet, dass sich Kinder im Kitaalltag beteiligen und wir einen Raum bieten, damit sie ihre Interessen einbringen können. Partizipation erfordert mit den Kindern einen Dialog auf Augenhöhe, fördert ihr selbstbestimmtes Denken und erhöht ihre Motivation. Die Kinder erfahren, dass ihre Meinung und Stimme Gewicht haben, zum Beispiel: Möchten sie am Morgenkreis mitmachen oder nicht? Wohin soll der nächste Ausflug gehen? Dieser Austausch braucht Zeit und kreative Ideen. Vor allem die jüngeren Kinder können sich noch nicht verbal ausdrücken, da werden Fotos gezeigt und sie können zeigen, wohin sie gehen möchten.

Als weitere Idee wurde der Menüplan «lesbarer» gemacht. Die meisten Kinder können noch nicht lesen. Nun wird jedes Essen fotografiert und am Morgen hängen wir die Bilder der Menüs auf.

«Für uns als Team war dieser Workshop eine grosse Bereicherung. Wir gehen nun achtsamer mit dem Thema um».

Corinne Ruch, Kitaleitung Kita Margarethenpark



Ausflug der Kinderkrippe der Universität



Ein Menüplan in Bildern aus der Kita Margarethenpark

Corona-Krise: Auch im 2021 herausfordernd

Auch im 2021 haben uns die Auswirkungen von Covid-19 vor grosse Herausforderungen gestellt. Das Kitapersonal ist seit Beginn der Pandemie vielen Belastungen ausgesetzt. Die Verantwortung für die uns anvertrauten Kinder in solch unsicheren Zeiten und die sich stetig ändernden behördlichen Anweisungen zehrten an den Kräften. Öffnungszeiten mussten zum Teil aufgrund von Personalengpässen reduziert, einzelne Kitas mussten gar kurzzeitig geschlossen werden. Dank stetem Austausch von Bereichs- und Kitaleitungen und dem Ausbau unseres Springerpools konnten jedoch in den allermeisten Fällen situativ und rasch die nötigen Notfallmassnahmen eingeleitet werden.

Im Kitaalltag waren kreative Ideen und viel Flexibilität gefragt. So hat beispielsweise das Team der Kita Theodor aufgrund der Einschränkungen für gemeinsame Anlässe ein «alternatives Kita-Fest» organisiert – mit Kochrezepten und Bastel- und Spielideen, welche an alle Eltern verteilt wurden.

Wir sind dankbar für die tolle Zusammenarbeit mit verständnisvollen Eltern, den involvierten internen Stellen und für den unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Kitas. Ihnen gebührt einmal mehr ein grosses Dankeschön und viel Respekt.

Ausblick 2022

Kita Gundeli zieht ins Rietschi Areal

Nach bald zehn Jahren im Container-Provisorium im Areal des Brunnmattschulhauses kann die Kita Gundeli am 1. Juni 2022 in das neue Gebäude im Rietschi Areal gegenüber der Heiliggeistkirche übersiedeln. Das Projekt musste über die Jahre viele Hürden nehmen.

Neue Kita im Begegnungszentrum Allmend

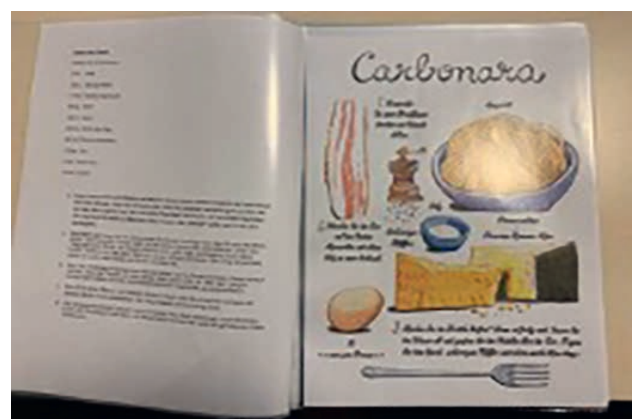
Die Erneuerung des Allmendhaus-Areals im Hirzbrunnenquartier in Basel mit der benachbarten Kirche St. Michael befindet sich in der Schlussphase. Es wird ein Begegnungszentrum für das Quartier mit einer von familiae geführten Kita geschaffen. Der Betrieb der neuen Kita mit 25 Betreuungsplätzen kann voraussichtlich im Herbst 2022 aufgenommen werden.

Verpflegung: über 2500 gesunde Mahlzeiten jeden Tag

In etwa der Hälfte aller familiae Kitas ist eine eigene Köchin oder ein eigener Koch für das leibliche Wohl der Kinder und der Mitarbeitenden verantwortlich. Für alle anderen Kitas werden in unserer familiae-eigenen Produktionsküche in der Habsburgerstrasse täglich über 1000 Menüs vorbereitet, gekocht und ausgeliefert. Nur die Standorte in Pfeffingen, Möhlin und Ettingen werden durch externe Caterer beliefert.

Der Hauptteil der Lebensmittel stammt aus regionaler Produktion, auch Fleisch wird wenn möglich von lokalen Anbietern bezogen. Bei der Zusammenstellung der Menüpläne orientiert sich familiae an den Vorgaben des Qualitätslabels „fourchette verte“.

In unserer Produktionsküche werden zusätzlich zu den Mittagessen auch Sonderkostformen, Frühstück, Znüni und Zvieri vorbereitet. Sehr geschätzt wird ebenfalls das selbst zubereitete Brot und der Brei für die Buschis. Gekocht wird möglichst genau gemäss den durch die Kitaleitungen bestellten Portionen, damit Foodwaste vermieden werden kann. Das beliebteste Gericht unter den Kindermenüs ist neben den Spaghetti – eher unerwartet – der „Fisch Bordelaise“. Übrigens: Zigtausende fleissige Bienen produzieren am Weilerweg in Basel den eigenen feinen familiae-Honig.



Rezept für Spaghetti Carbonara



Ausflug der Kita Neumatten in die Langen Erlen

«Eine unglaublich wichtige Aufgabe»

Hosanna-Joy Jayanadan, Fachfrau Betreuung in der familiae Kita am Wasgenring, über entscheidend frühe Lebensjahre, über die wichtige gesellschaftliche Aufgabe von KinderbetreuerInnen und über das Image ihres Berufs.

Frau Jayanadan, im 2019 haben Sie den Titel «Lehrling des Jahres» gewonnen, im 2020 haben Sie Ihren Lehrabschluss gemacht, mitten in der Pandemie. Wie haben Sie das Jahr 2021 erlebt?

Nach meinem Lehrabschluss habe ich angefangen, in der familiae Kita am Wasgenring zu arbeiten. Die Arbeit dort gefällt mir sehr, mittlerweile darf ich gar eine Lehrtochter ausbilden. Das macht unglaublich Spass, denn ich kann die Leidenschaft, die ich für diesen Beruf habe, an sie weitergeben.

Welchen Einfluss hatte Corona auf ihren Alltag im 2021?

Corona hatte natürlich auch bei uns einen starken Einfluss: Hygienemassnahmen, Testen, Quarantäne. Zum Beispiel durften die verschiedenen Kindergruppen nicht durchmischt werden und wir konnten nicht mehr gemeinsam mit den Kindern essen. Auch das Thema Masken wurde für uns wichtig, wobei für mich hier noch unklar ist, was die Auswirkungen für die Kleinkinder sein werden.

Wie meinen Sie das?

Was geschieht mit kleinen Kindern, wenn die Erwachsenen eine Maske tragen? Sie hören zwar die Stimme, aber können sie die Mimik richtig erkennen? Was macht das mit einem kleinen Baby, wenn es über längere Zeit die Emotionen nicht richtig lesen kann?

Das Beispiel zeigt auch einmal mehr, wie wichtig diese Lebensjahre für die spätere Entwicklung sind.

Auf jeden Fall. Viele Probleme, die wir später im Leben entwickeln, haben eine Verknüpfung mit dieser frühen Lebensphase. Sie ist für die Entwicklung des Menschen entscheidend. Daher ist es sehr wichtig, dass die Kinder gut betreut werden – von ausgebildeten Fachpersonen. Ich finde, dass dies in der Gesellschaft noch zu wenig anerkannt wird. Ein Beispiel: Viele BetreuerInnen haben in der Pandemie Ausserordentliches geleistet, haben Wege gesucht, um die Kinder auch in diesen schwierigen Zeiten optimal zu betreuen. Aber man hat den Eindruck, dass auf dieses Engagement in der gesellschaftlichen wie auch medialen Diskussion kaum eingegangen wurde.

Was könnte man tun, um das Image des Berufs zu verbessern?

Eine schwierige Frage. Man sollte viel stärker die wunderbaren Seiten dieses Berufs hervorheben: Wir haben die Möglichkeit, Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen. Eltern geben ihr Allerliebstes, ihr eigenes Kind, bei uns in Obhut und wir können

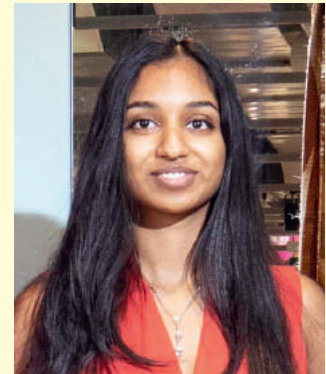
dafür sorgen, dass es sich wohl fühlt, lernt, wächst. Eine unglaublich wichtige Aufgabe. Zudem gibt es bei uns auch verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten, ich absolviere zum Beispiel derzeit an einer Höheren Fachschule eine Weiterbildung im Bereich Kindererziehung.

Wie sieht die Weiterbildung aus?

Es geht einerseits um fachliche Inputs zum Thema Pädagogik, man wird aber auch vorbereitet auf eine Leitungsfunktion: Schreiben von Konzepten, Zusammenarbeit mit Eltern und Behörden, die eigene Haltung weiterentwickeln etc. Im Moment arbeite ich 80 Prozent und mache daneben am Donnerstagabend und Freitag meine Weiterbildung.

Wo zieht es Sie danach hin?

Da weiss ich noch nicht genau. Ich könnte mir gut vorstellen, eines Tages eine Kitaleitung zu übernehmen. Auf jeden Fall darf es mir nicht langweilig werden, ich brauche immer wieder eine neue Herausforderung. Dabei verlasse ich mich ein Stück weit auf mein Bauchgefühl. Das hat bislang ziemlich gut geklappt ...



Ein Zuhause auf Zeit

Im Durchgangsheim im Vogelsang, im Kinderheim Lindenberg und in den drei dezentralen Wohngruppen haben wir im Jahr 2021 insgesamt 144 Kinder und Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit geboten – mit der bestmöglichen Betreuung und Unterstützung rund um die Uhr.

Wenn Kinder oder Jugendliche vorübergehend oder längerfristig nicht bei der Herkunftsfamilie leben können, benötigen sie einen neuen Lebensmittelpunkt auf Zeit. Dabei ist es wichtig, dass die Betreuungspersonen den Kindern und Jugendlichen ein verlässliches, kontinuierliches und bedarfsgerechtes Beziehungsangebot geben. Eine wichtige Bedeutung kommt auch der Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie und den involvierten Fachstellen zu.

Für die familia-Heime im Vogelsang, Lindenberg und die drei dezentralen Wohngruppen wurde für den Zeitraum 2021 bis 2024 eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Basel-Stadt abgeschlossen. Die unterschiedlichen Leistungsziele für die Standorte erlauben den Heimen ein breites Spektrum von Angeboten: Das Durchgangsheim im Vogelsang bietet mit seinen 24 Plätzen Krisenintervention und Abklärungen, im stationären Wohnen geben wir Kindern und Jugendlichen in unterschiedlichen Lebenslagen mit 56 Wohnplätzen über längere Zeit ein Zuhause.

Das Jahr 2021 war wiederum stark durch die Pandemie beeinflusst. Die Massnahmen zur Eindämmung des Virus änderten rasch. Gleichzeitig gab es immer wieder

Ausfälle von Mitarbeitenden, was die Planung von Personal und Aktivitäten erschwerte. Trotz der Pandemie konnten einige der geplanten Lager durchgeführt, andere mussten leider abgesagt werden.

Altersspektrum angepasst

In den letzten Jahren wurden im Bereich stationäres Wohnen zunehmend Platzierungsanfragen für Jugendliche gestellt. Im Sommer 2021 erreichte die Menge der Anfragen einen Höhepunkt, wodurch die Heime an die Kapazitätsgrenzen stiessen. Dies führte zu Engpässen und zu einer Warteliste. Gleichzeitig kamen weniger Anfragen für die Unterbringung von Kindern im Primarschulalter. Wir haben auf die veränderte Nachfrage reagiert und in einer Wohngruppe das Altersspektrum nach oben angepasst.

Care Leaver: Übertritt in die Selbständigkeit

In den Heimen und im Pflegekinderbereich haben wir das Thema «Leaving Care» aufgenommen. Oft sind Jugendliche in Heimen oder in Pflegefamilien nach dem Übertritt in die Selbständigkeit ohne soziales Netzwerk und ohne Support im Alltag. Daher ist der Übergang von einem Heim oder von der Pflegefamilie in die Selbständigkeit ein grosser Schritt und bedarf einer sorgfältigen Planung und Unterstützung. Wir bereiten Jugendliche auf die Selbständigkeit vor, in dem die Betreuungspersonen in den Heimen oder die Pflegefamilie ihnen vermehrt Aufgaben und Alltagsarbeiten übertragen. So werden die Eigenverantwortung und Selbstkompetenz gestärkt.



Picknick im Lager

Weiter arbeiten wir mit einer Forschungsgruppe der Fachhochschule Nordwestschweiz zusammen, um die aktuellen Erkenntnisse in die Arbeit mit den Jugendlichen einfließen zu lassen. Zudem bringen wir die Jugendlichen mit dem Care Leaver-Netzwerk in Verbindung, damit ein erster Kontakt bereits vor dem Austritt stattfinden kann. Die jungen Erwachsenen werden dabei unterstützt, noch vor dem Austritt ein eigenes soziales Netzwerk aufzubauen und Beziehungen zu anderen Jugendlichen in einer ähnlichen Lebenslage zu knüpfen. Zudem sind sie auch nach dem Austritt jederzeit in der Wohngruppe oder Pflegefamilie willkommen – sei es für einen sozialen Austausch oder wenn sie Unterstützung benötigen.

Durchgangsheim Im Vogelsang

Im Spannungsfeld zwischen Struktur und Partizipation



Durchgangsheim Im Vogelsang – Dachterrasse

Im Durchgangsheim war im vergangenen Jahr wieder viel los: Ein neues Leitungsteam hat das Ruder übernommen, die interne Schule war gut besucht und die Einführung von individuellen Zielen erhöhte die Partizipation der Kinder und Jugendlichen.

Neuheiten

Im Durchgangsheim im Vogelsang kam es im Sommer 2021 zu einem Leitungswechsel. Wie so oft können solche Lücken nicht nahtlos besetzt werden. In dieser Übergangszeit haben die Teamleitungen viel Verantwortung übernommen und ihre Teams souverän unterstützt. Im Juni und August waren die Stellen wieder besetzt und der Grundstein für ein neues Miteinander war gelegt. Die Monate danach wurden genutzt, um zusammen mit dem neuen Leitungsteam die Abläufe und Konzepte zu prüfen und zu optimieren.

Die Infrastruktur wurde erneut verbessert. So hat eine der Wohngruppen eine neue Küche erhalten und auf der Dachterrasse wurde ein witterungsfestes Sonnensegel montiert, das ab dem kommenden Sommer den nötigen Schatten bringen wird.

Ferienalltag

Das Skilager musste leider coronabedingt abgesagt werden. Es wurde jedoch eine Projektwoche zum The-

ma Kultur auf die Beine gestellt, in welcher den Kindern verschiedene Aktivitäten angeboten wurden. Das Sommerlager auf einem Zeltplatz am Bielersee war durchgezogen: Während die Wohngruppe 1 mehrheitlich Sonne und See geniessen konnte, wurde die Wohngruppe 2 gründlich verregnet, so dass sie das Lager frühzeitig abbrechen musste. Die dritte Wohngruppe blieb in Basel und unternahm Tagesausflüge. Dafür waren die Herbstlager eine freudige Sache, die alle Kinder und Jugendlichen in vollen Zügen geniessen konnten.

Begehrte Schulplätze

Das Durchgangsheim Im Vogelsang verfügt über acht Schulplätze für Kinder, die im Heim betreut werden. Diese Plätze sind begehrt und waren das gesamte Jahr über voll besetzt.



Unterricht während der Pandemie

Ressource Familie weiter stärken

In den letzten Jahren wurden alle Betreuungspersonen im Durchgangsheim speziell geschult, um ausserhalb des Heimaltages enger mit den Familien zusammenzuarbeiten. Das Projekt «Kompetenzorientierte Familienarbeit» (KOFA) fand bei den Mitarbeitenden grossen Anklang. Das Projekt wurde im 2021 nun definitiv abgeschlossen. Es kann aus finanziellen Gründen nicht vollumfänglich weitergeführt werden. Viele der erlernten Methoden werden aber im Heimaltag und vor allem auch in den Abklärungen weitergeführt und tragen zu einer Steigerung der Qualität bei.

«Ich schaffs»-Ziele zeigen Wirkung

Kinder in Krisen und Momenten des Umbruchs brauchen klare Strukturen. Dennoch ist es wichtig, dass die

Kinder in unterschiedlichen Bereichen mitwirken und mitentscheiden können. Dies motiviert sie, im Alltag zu kooperieren und unterstützt sie im Erleben der eigenen Wirksamkeit. In unserem Durchgangsheim geschieht das in verschiedenen Bereichen, etwa in der Kindersitzung, in der die Kinder Einfluss auf die Freizeitgestaltung oder die Menüplanung nehmen können. Zudem werden mit den Kindern persönliche Ziele vereinbart, die von ihnen selbst gesetzt werden.

Unterstützung zur Zielerreichung erhalten die Kinder von den Betreuungspersonen und von anderen Kindern. Diese «Ich schaff's»-Ziele sind ein fester Bestandteil des Alltags, sie sind ritualisiert und von grosser Wirksamkeit. Ein erreichtes Ziel wird gefeiert und die Kinder erhalten eine Belohnung. Was diese Belohnung sein wird, legen die Kinder bereits im Vorfeld fest.



Durchgangsheim Im Vogelsang – Fassade

Kinderheim Lindenberg und dezentrale Wohngruppen

Ein herausforderndes Jahr – Fokus auf psychische Belastungen

Wir blicken auf ein turbulentes Jahr zurück, das aufgrund der Pandemie noch ein Stück herausfordernder wurde und noch mehr Flexibilität, Spontaneität und Kreativität von uns allen abverlangte. Trotz schwieriger Umstände konnten wir interne Weiterbildungen gestalten, Projekte lancieren und den Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm bieten.

Die Kinder und Jugendlichen sind durch ihre Biographie und durch die pandemische Situation noch stärker belastet als bisher: Traumatisierungen, Angstzustände, Panikattacken, Depressionen bis hin zu selbstverletzendem Verhalten und Suizidalität kommen relativ häufig vor. Die Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Kliniken ist mehr denn je wichtig. Dies spiegelt sich in regelmässigen Kontakten mit den per-

«In der Internen Schule hat man die gleichen Fächer wie in einer normalen Schule: Mathe, Deutsch, Englisch, Französisch, NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft), Sport, Werken / Zeichnen. Zurzeit haben wir im NMG das Thema Vögel, wir lernen Vogelarten, Vogelstimmen und vieles mehr. Das Ziel ist, dass die Schüler in die Schule gehen und dass die Lehrpersonen erkennen, wie weit wir schon mit dem Schulstoff sind. Viele Dinge werden mehrmals erklärt, damit wir uns sicher fühlen. So kommen wir schneller vorwärts und lernen auch Dinge, die wir vorher nicht konnten. Die Lehrer haben dafür eine zusätzliche Ausbildung. Es ist sehr angenehm, dass es wenig Schüler hat. So können wir uns besser konzentrieren. Zwischen den Mitschülern gibt es eine enge Verbindung – trotz den Altersunterschieden (1.–7. Klasse). Alle sind hilfsbereit und helfen sich gegenseitig.

Geschrieben von I. H., 7. Klasse.

sönlichen Therapeuten der Kinder und Jugendlichen wider. Dazu kommen die bewährten Fallbesprechungen mit unserer Verbindungsperson der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Klinik Basel. Unterstützend sind auch die leider häufiger werdenden Einsätze des Notfallpsychiaters, sei dies in Form von telefonischer Beratung oder mit Einsätzen vor Ort. Unsere Mitarbeitenden sind zunehmend gefordert und müssen den Kindern und Jugendlichen im Alltag vermehrt Sicherheit und Stabilität vermitteln. Je nach Diagnose geht es auch darum, gemeinsam Wege zu finden, die Symptome der psychischen Erkrankungen zu mindern und zu bewältigen.

Herausforderung soziale Medien – Start der Mediengruppe

Ein Thema, das die Kinder und Jugendlichen stetig begleitet und in Zeiten von «physical distancing» nochmals an Bedeutung zugenommen hat, sind die sozialen Medien. Um in dieser Thematik besser aufgestellt zu sein, konnten wir intern eine Mediengruppe lancieren, die sich mit dem Thema Medienpädagogik auseinandersetzt und aktuelle Fragen und Herausforderungen gemeinsam bespricht.

Von der Kinder- zur Jugendgruppe

In den letzten Jahren haben wir zunehmend mehr Unterbringungsanfragen für Jugendliche erhalten als für Kinder im Primarschulalter. Aus dieser Entwicklung heraus haben wir uns entschieden, eine Wohngruppe im Kinderheim Lindenberg ab Sommer 2021 neu als Jugendgruppe aufzustellen. Auf diese Weise können wir unsere Warteliste abbauen und die Jugendlichen

besser begleiten. Seit August gibt es daher im Kinderheim Lindenberg neu je zwei Schüler- und zwei Jugendgruppen.

Selbstverteidigung für Mädchen

Eine Studierende des Stationären Wohnens hat sich dem Thema Selbstverteidigung für Mädchen bzw. junge Frauen angenommen und gemeinsam mit Wen-Do Basel ein Projekt auf die Beine gestellt. Die Mädchen und jungen Frauen aus allen Wohngruppen hatten die Möglichkeit, einen halben Tag zum Thema Selbstverteidigung und Selbstbehauptung einen Workshop zu besuchen.

Abschluss Sportprojekt

Das Pilotprojekt im Sportbereich wurde im 2021 beendet. Eine dauerhafte Finanzierung konnte leider nicht erreicht werden. Wichtige Erkenntnisse und Massnahmen wurden jedoch in den Alltag übernommen. Daraus entstanden Strukturen, die eine hohe Bewegungsmotivation fördern und fordern. So wird die Fitnesssecke in der Wohngruppe Oberwilerstrasse genutzt und es werden diverse Bewegungsangebote während der Woche angeboten. Zudem setzen sich die Jugendlichen innerhalb der individuellen Zielsetzungen mit den vier Säulen der Gesundheit auseinander: Sport, Ernährung, Schlaf, Stressreduktion.

Das Sportprojekt zeigte gerade während der Coronazeit positive Auswirkungen auf die Motivation der Jugend-



Kinderheim Lindenberg – Haupteingang

lichen, sich zu bewegen und sich für gemeinschaftliches Handeln einzusetzen. So beschlossen die Jugendlichen aus eigener Initiative, älteren Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohnern beim Einkauf zu helfen.

Timeout in einer Pflegefamilie

Kinder und Jugendliche aus den Heimen können im Sinne eines Timeouts zeitlich befristet bei einer Pflegefamilie wohnen. Diese Timeouts werden unter anderem genutzt, um in einer festgefahrenen Situation mit einer schwierigen Kommunikation zwischen Kindern und Betreuungspersonen vorübergehend Distanz zu schaffen. Damit kann vielfach eine Verbesserung der Zusammenarbeit erreicht oder sogar ein Ausschluss aus dem Heim verhindert werden. Um diese Möglichkeit noch mehr zu nutzen, haben wir im Rahmen eines Erfahrungsaustausches den Prozess überarbeitet und optimiert. Diese interne Kooperation entspricht dem strategischen Ziel, unsere Angebote noch besser zu vernetzen.



Kinderheim Lindenberg – Eingangsbereich im Erdgeschoss

Unterstützung für Frauen: Wieder auf die Beine kommen

Nachdem das Jahr 2020 mit dem Ausbruch der Pandemie vieles auf den Kopf gestellt hatte, forderte uns das Jahr 2021 heraus, mit der Corona-Krise und den veränderten Herausforderungen leben zu lernen. Für viele bedeutete dies, irgendwie wieder auf die Beine zu kommen.

Als Team der Frauenberatung haben wir sehr vielen Frauen dabei geholfen, weit mehr als in den Vorjahren. So fanden im Jahr 2021 insgesamt 2355 Beratungsgespräche mit fast 700 Frauen statt. Wie in den Jahren zuvor waren die häufigsten Anliegen bei den Sozialberatungen finanzieller Natur: Corona hat die Einkommenssituation verändert, das Budget geht nicht mehr auf und es stellen sich viele Fragen. Worauf habe ich denn eigentlich Anspruch? Ist es möglich, sparsamer zu leben? Und wenn ja: Wo kann ich sparen? Immerhin lässt sich im Vergleich zum Vorjahr feststellen, dass wieder mehr Frauen eine Arbeit haben. Viele Arbeitsbedingungen bleiben jedoch prekär und ohne staatliche respektive ergänzende Hilfen ist eine Existenzsicherung oft nicht möglich.

Hauptthema Scheidung/Trennung

Bei der Rechtsberatung bleiben die Themen Scheidung/Trennung und alle Fragen rund um die Rechte der Kinder das Hauptthema. Grundsätzlich besteht bei der Rechtsberatung eine längere Wartezeit als bei der Sozialberatung. Zudem unterscheidet sich die Klientel der Rechtsberatung: Hier suchen auch viele Frauen aus besser situierten Gesellschaftsschichten Rat.

Mit einem Stapel unbezahlter Rechnungen

Die Statistik zeigt, dass zwei Drittel der Kundinnen der Sozialberatung zwischen zwei- bis fünfmal zu einem Beratungstermin kommen. Danach kann die Unterstützung oftmals abgeschlossen werden, die Frauen stehen wieder auf eigenen Beinen. Doch was passiert in diesen Beratungen? Wenn die Frauen zu uns kommen, haben sie schon vieles versucht. Meist haben sie jedoch zu lange gewartet, um Hilfe in Anspruch zu nehmen. Sie haben in ihrer Tasche einen beachtlichen Stapel unbezahlter Rechnungen und Zahlungsandrohungen mit dabei.

Die Sozialarbeiterinnen klären die Situation ab und unterstützen die Frauen dabei, zustehende Ansprüche geltend zu machen. Meist sind das Prämienverbilligung, Mietzinsbeiträge oder Sozialhilfe. Bis diese Stellen zahlen, vergehen weitere herausfordernde Wochen. In dieser Zeit gilt es, Schadensbegrenzung zu betreiben und Überbrückungshilfen zu leisten. Es muss sichergestellt werden, dass die Wohnung behalten werden kann, das Kind nicht aus der Kita ausgeschlossen oder der Strom abgestellt wird.

Umfassende Beratung

Sobald die staatlichen Leistungen fließen, braucht es eine Budgetberatung, damit die Frauen künftig ihr Geld einteilen und möglichst ohne fremde Hilfe ihr Leben gestalten können. Die Frauen zu befähigen, ihr Leben wieder selber in die Hand zu nehmen, ist immer unser Ziel. Allerdings gehört es auch zu unserem Auftrag, sie für ihre Stärken und Grenzen zu sensibilisieren und ihnen Unterstützungsoptionen aufzuzeigen. Denn rechtzeitig Hilfe zu holen, ist keine Schande!



Symbolbild

«Wir wollten auch während Corona persönliche Beratung anbieten»

Floriane Mayer, Leiterin der familia Frauenberatung, zum speziellen Jahr 2021 und warum es aus ihrer Sicht wichtig war, den betroffenen Frauen während der gesamten Pandemiezeit auch Termine vor Ort anbieten zu können.

Wie haben Sie als Leiterin der Frauenberatung das Jahr 2021 erlebt?

Mein Eindruck ist, dass die Themen Trennung und Scheidung im 2021 noch präsenter waren als in vergangenen Jahren. Eine These dazu könnte sein, dass sich im 2020 viele Menschen in den eigenen vier Wänden zurückgezogen haben. Das hat zum Teil zu Konflikten in der Beziehung geführt. Viele Beziehungen wurden in der Pandemiezeit auf die Probe gestellt. Im zweiten Jahr der Pandemie haben sie dann gemerkt, dass es nicht mehr weiter geht. Das bezieht sich übrigens nicht nur auf den Aspekt der Beziehung, sondern zum Teil auch auf die Finanzen: Auch hier wurde klar, dass es mittelfristig eine Lösung braucht, damit nicht immer noch mehr Schulden dazukommen.

Entsprechend intensiv war das vergangene Jahr für die Frauenberatung?

Allerdings. Das zeigt schon die Anzahl an Telefonberatungen, die stark angestiegen ist. Oft hatten wir es auch mit sehr komplexen Fällen zu tun.

Hat sich in dieser Zeit an der Art der Beratungen etwas geändert? Hat die Frauenberatung mehr Onlineberatungen durchgeführt?

Uns war in der gesamten Pandemiezeit wichtig, dass wir stets auch Beratungen vor Ort anbieten können. Viele der Frauen, die zu uns kommen, haben ein knappes Budget und entsprechend nicht automatisch einen Laptop zu Hause. Der einzige Zugang zum Internet läuft oft via Handy. Viele haben auch keine Erfahrung mit Online-sitzungen. Onlineangebote stellen für sie entsprechend eine Hürde dar. Daher war es uns wichtig, neben den telefonischen Beratungen stets auch Termine vor Ort anzubieten, denn viele Arbeiten, etwa das Ausfüllen von Dokumenten, ist fast nur gemeinsam vor Ort zu machen.

Andere Hilfsstellen und Ämter haben vermehrt auf Online umgestellt. Welche Probleme hat das ausgelöst?

Viele Ämter waren meiner Meinung nach zu sehr auf online fokussiert. Das brachte manche Frauen in Schwierigkeiten, weil etwa der Zugang zu Hilfgeldern oft nur noch online möglich war. Dies stellte sie vor zu grosse Hürden, sie kamen in Zahlungsschwierigkeiten, Schulden türmten sich auf, was für eine alleinstehende Frau mit Kindern, die nicht viel Geld auf der Seite hat, rasch existenzgefährdend sein kann.

Neben dem Thema Trennungen und Scheidungen geht es oft auch um Anfragen für finanzielle Unterstützung. Wie gehen Sie da vor?

Hier gibt es verschiedene interne und externe Möglichkeiten, auf die wir zurückgreifen können. Wir haben interne Fonds, es gibt aber auch viele externe Möglichkeiten, zum Beispiel Stiftungen oder Hilfswerke. Unsere Aufgabe besteht unter anderem darin, einen Anspruch auf Unterstützung zu prüfen und bei positivem Bescheid eine passende Anlaufstelle zu finden.

Was sind die Pläne fürs 2022?

Wir möchten gerne wieder vermehrt Vorträge und Schulungen anbieten, zum Beispiel zum Thema Trennung und Scheidung. Ein anderes wichtiges Thema, bei dem es bei den Frauen viele Fragezeichen gibt, ist der ganze Bereich der Krankenkassenprämien und Versicherungen.

Auf welche Punkte möchte sich die Frauenberatung sonst noch konzentrieren?

Wir wollen noch näher an die Bevölkerung ran, um die Frauen zu erreichen, die unsere Hilfe benötigen. Viele der betroffenen Frauen bringen ihre Kinder in Kitas. Entsprechend möchten wir unser Angebot vor allem auch via Kitas bekannt machen und uns innerhalb von familia noch besser vernetzen.



Episode mit den Handwerkern (Fassadenrenovation), Frühling 2021:

Auf dem Innenhofdach sind zwei Bauarbeiter. Das Team der Frauenberatung bietet ihnen Kaffee an und wir kommen ins Gespräch. Sie fragen: „Sie helfen also den Frauen, die böse Männer haben – gibt's da auch etwas für Männer mit bösen Frauen?“

Ich antworte: „Wir sind nicht für Frauen mit bösen Männern da. Wir sind hier für Frauen, die sich von ihren Männern trennen und plötzlich alles selber machen müssen, was der Mann früher für sie gemacht hat. Und weil sie nicht wissen, wie das alles geht, helfen wir ihnen.“ Die beiden Männer schauen sich an und meinen: „Oh, dann gibt es sicher viele Frauen, die Ihre Hilfe brauchen!“

Erfolgreicher Aufbau



Unterstützung bei den Hausaufgaben

Am 1. Januar 2021 ist das neue Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz gestartet. Ziel ist es, Pflegefamilien zu finden, auszubilden und bei Platzierungsanfragen zu vermitteln. Alle Beteiligten in den Pflegeverhältnissen werden kontinuierlich begleitet.

Nach 16 Betriebsjahren wurde der Pflegefamiliendienst per Anfang 2021 durch das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz (ZPK) abgelöst. Grund dafür ist eine fachliche Neuausrichtung, die dank neuer Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft möglich wird. Der Fokus liegt nun auf einer umfassenden Begleitung der Pflegeverhältnisse. Diese Neuausrichtung entspricht den Erkenntnissen aus zahlreichen Forschungsprojekten und wird von den zuweisenden Fachpersonen begrüsst. Eine vergleichbare Entwicklung findet auch in anderen Kantonen statt.

familea ist wie bis anhin für die Suche, Vorbereitung und Vermittlung von Pflegefamilien zuständig. Neu werden abhängig vom vereinbarten Begleitmodus die Pflegeverhältnisse enger unterstützt: mit vermehrten persönlichen Kontakten, individueller Beratung, moderierten

Pflegeelterngruppen und Schulungen. Unsere Fachpersonen sind als Bezugsperson für ein Pflegeverhältnis zuständig; sie sind das Bindeglied zwischen den involvierten Fachpersonen und der Pflegefamilie. Die kontinuierliche Begleitung der Pflegeverhältnisse wirkt stabilisierend. Damit können vorzeitige Abbrüche reduziert werden.

Optimierung der Prozesse

Der Vermittlungsprozess wurde weiterentwickelt und standardisiert. Er wird nun auf weniger Fachpersonen verteilt. Damit kann besser beurteilt werden, ob das Kind und die Pflegefamilie zusammenpassen. Ebenso wurden die Basiskurse, welche der Schulung der angehenden Pflegefamilie dienen, umfangreich überarbeitet und das Fortbildungsprogramm ausgebaut. Gleiches gilt für die Eignungsprüfungen für interessierte Pflegefamilien, die familia im Auftrag des Kantons Basel-Landschaft durchführt. Mit einer qualitativen Weiterentwicklung erfolgen die Abklärungen nun neu strukturiert und im Vieraugenprinzip. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Begleitung der Pflegeverhältnisse. Auch hier werden weitere Instrumente geprüft.

Gewachsenes Team

Die Umsetzung der Neuausrichtung erforderte zusätzliche personelle Ressourcen. Aus diesem Grund sind im 2021 fünf neue Mitarbeitende zu uns gestossen. Sie haben sich rasch eingearbeitet und leisten bereits einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der neuen Aufgaben im Zentrum.

Corona: Pflegefamilien reagierten pragmatisch

Die Auswirkungen der Pandemie haben uns im vergangenen Jahr viel beschäftigt. Die Erstgespräche mit interessierten Personen, die persönlichen Kontakte, die Hausbesuche bei den Pflegefamilien oder auch unsere Pflegeelterngruppen mussten wir immer wieder den Massnahmen von Bund und Kantonen anpassen. Die Schutzmassnahmen und Einschränkungen haben unsere Arbeit sehr behindert und erschwert. Die meisten Pflegefamilien reagierten aber unkompliziert und pragmatisch, so dass wir die Begleitung der Pflegeverhältnisse und Pflegeelterngruppen flexibel aufrechterhalten und die Fortbildungen mit angepassten Formen trotzdem anbieten konnten.

Blick ins 2022

Der Ausbau und die Neuausrichtung des ZPK sind noch nicht abgeschlossen. Das ZPK wird im 2022 weiter wachsen und die Klärung unterschiedlicher Prozesse und Kooperationen stehen an.

Unsere Räume sind mit dem gewachsenen Team zu eng geworden. Wir freuen uns darum, dass wir Ende März 2022 neue und grössere Räumlichkeiten an der Bahnhofstrasse 48 in Muttenz beziehen können.

Vermittlungsanfragen: total 91

- Basel-Landschaft: 43
- Basel-Stadt: 42
- Andere Kantone: 6

Vermittlungen: total 50

- Basel-Landschaft: 27 (davon 11 unbegleitete minderjährige Asylbewerber (UMA))
- Basel-Stadt: 17
- andere Kantone: 6

Anzahl Pflegeverhältnisse (per 31.12.2021): total 135

- Basel-Landschaft: 84
- Basel-Stadt: 38
- Andere Kantone: 13



Beim gemeinsamen Kochen

«Am Ende sollen sich Pflegekind und Pflegeeltern wohl fühlen»

Das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz (ZPK) hat ein intensives Jahr hinter sich. Das Team ist stark gewachsen, neue Aufgaben sind dazugekommen. Der Kern der Arbeit bleibt jedoch unverändert: Pflegefamilien zu finden, diese zu schulen, für jedes Pflegekind die passende Pflegefamilie zu finden und die Pflegeverhältnisse umfassend zu begleiten. Die stellvertretende Leiterin des ZPK, Tatjana Lübcke, erklärt, wie das funktioniert.



Pflegekinder und der Pflegeeltern, die Familienstruktur der Pflegefamilie usw. Das Ganze ist ein zeitaufwändiger, anspruchsvoller, aber auch ein spannender Prozess.

Was müssen Pflegefamilien mitbringen?

Es braucht nicht zwingend pädagogische Fähigkeiten. Die Familien müssen sich auf einen «vielseitigen Prozess» einlassen wollen. Es braucht Zeit, Interesse an Kindern und Jugendlichen, Mut, Herzblut, Geduld, ein bisschen Lebenserfahrung und Resilienz. Das Alter ist nicht ausschlaggebend, auch relativ junge

Personen oder Paare können sich bewerben, um z. B. am Wochenende Entlastungsfamilie für Jugendliche zu werden. Sie gehen oft anders mit Problemen um, die ein pubertierender Jugendlicher mit sich bringt als die Generation der Eltern. Ältere Personen können dagegen eher auf ihre eigene Erfahrung als Eltern zurückgreifen. Um Pflegeverhältnisse für Kurzzeit-, Langzeit- und Entlastungsfamilien bieten zu können, ist es gut, wenn der Pool an Pflegeeltern möglichst bunt ist.

Beim ZPK hat sich im vergangenen Jahr einiges verändert, nicht nur der Name ist neu. Wie war das Jahr 2021?

Das Jahr 2021 war sehr intensiv. Unser Team ist innerhalb von zwölf Monaten von vier auf zwölf Personen angewachsen. Das hat natürlich vieles verändert und wir mussten einiges neu denken und überarbeiten.

Warum dieses Wachstum?

Das hat vor allem mit den neuen Verträgen zu tun, die wir mit den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt unterzeichnet haben. In diesen wird die Zusammenarbeit mit den Kantonen und unserem Zentrum neu geregelt. So können wir nun je nach Begleitmodus 12 bis 24 Kontakte pflegen, davon drei oder sechs in Form von Hausbesuchen pro Familie und Jahr. Insgesamt haben wir mehr Zeit für die Begleitung der Pflegeverhältnisse und für die Qualifizierung neuer Pflegeeltern. Wir können die Pflegekinder und die Pflegefamilien besser unterstützen, die Qualität steigt.

Wie muss man sich die Arbeit ihres Teams vorstellen?

Wir arbeiten als Vermittlerinnen, Beraterinnen, Coaches an der Schnittstelle zwischen den zuweisenden Stellen und den Pflegefamilien. Es geht um Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr bei den Eltern bleiben können, zum Teil nur kurzfristig und vorübergehend, zum Teil langfristig. Für diese Kinder und Jugendlichen suchen wir eine passende Pflegefamilie und begleiten die Pflegeverhältnisse und alle Beteiligten kontinuierlich.

Wo liegen die Schwierigkeiten bei der Vermittlungsaufgabe?

Es gibt sehr viele verschiedene Faktoren, die wir berücksichtigen müssen: die Wünsche und Anforderungen der zuweisenden Stellen, das Alter und die Biographie des

Welche Art von Pflegeplätzen ist im Moment vor allem gesucht?

Zugenommen hat die Nachfrage nach Pflegeplätzen für Jugendliche, die vorübergehend einen Pflegeplatz benötigen, weil sie eine Auszeit brauchen – zum Teil auch langfristig, da sie nicht mehr in ihren Familien bleiben können. Ebenso haben wir vermehrt auch geflüchtete Jugendliche, die einen Platz bei einer Pflegefamilie benötigen.

Wo liegen die Meilensteine fürs 2022?

Nach dem Wachstum im 2021 geht es für uns nun intern um Teamentwicklung und die Qualitätsoptimierung von Prozessen in den Pflegeverhältnissen. Zudem ist unser Büro zu klein geworden, wir werden im Frühjahr 2022 beim Bahnhof Muttenz ein grösseres Büro beziehen. Die konstante Herausforderung besteht darin, neue Pflegefamilien zu finden und unser bestehendes Angebot zu stabilisieren und adäquat zu vergrössern.

Trotz Pandemie Ausserordentliches geleistet

Das Coronajahr 2021 zu meistern bedeutete für die Mitarbeitenden in allen Bereichen einen besonderen Aufwand. Dieser wurde mit viel Engagement und Einsatz gemeistert. Trotz vieler Personenausfälle wurde eine qualitativ hohe Leistung erbracht. Die Teams haben zusammen Ausserordentliches geleistet. Im Personalbereich wurden Prozesse sowie das Lohnprogramm optimiert und ein neues Bewerbungsmanagement eingeführt. Das gesamte Kader wurde in psychosozialen Themen geschult. Leider konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden, diese werden im 2022 nachgeholt.

Personalentwicklung: Weiterbildung im Bereich Resilienz

Die Mitarbeitenden von familia sind aufgrund ihrer anspruchsvollen Betreuungs- und Beratungsaufgaben unterschiedlichen psychosozialen Belastungen ausgesetzt. familia ist es darum ein wichtiges Anliegen, ihre Mitarbeitenden bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit zu unterstützen und vor den Auswirkungen von Stress und Überlastung zu schützen. Alle Führungspersonen haben an der Weiterbildung «Resiliente Führung» teilgenommen und werden diese im 2022 vertiefen.

Revidierte Ausbildung Fachfrau/mann Betreuung Kinder

familia ist die wichtigste Ausbildungsorganisation im Bereich Kinderbetreuung in der Region Basel: Rund 180 Lernende absolvieren bei uns die Ausbildung oder Nachholbildung Fachfrau/mann Betreuung Kinder (FaBe K) EFZ. Diese Ausbildung wurde totalrevidiert. Alle Lernenden, die im Sommer 2021 mit der dreijährigen Lehre gestartet sind, absolvieren nun ihre Ausbildung nach der neuen Berufsbildungsverordnung.

- Eine Arbeitsgruppe rund um die Fachleitung Berufsbildung erarbeitete aufgrund dieser Verordnung neue familia-interne Lernaufträge für die Lernenden.
- Die Lernplattform «time2learn» besteht für mehrere Berufe schon seit einiger Zeit und ist nun auch für die revidierte Ausbildung zugänglich gemacht worden. familia hat sich entschieden, dass die Lernenden wie auch die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner ab 2021 mit dieser neuen Plattform arbeiten werden. Die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner haben sich über mehrere Monate mit der revidierten Bildungsverordnung, den neuen Ausbildungsunterlagen sowie mit «time2learn» vertraut gemacht. Dazu fanden aufgrund der erschwerten Umstände verschiedene interne Online-Schulungen statt.

- Im 2021 wurde mit einem neuen digitalen Tool «Blended Learning» eingeführt. Als Pilotprojekt führte unsere Fachleitung Bildung die Lernendentreffen des ersten Lehrjahres als «Flipped Classroom» durch. Die Leitung Berufsbildung übermittelte den Lernenden im Vorfeld des Präsenztreffens einen digitalen Lernpfad, welchen sie im eigenen Tempo durcharbeiten konnten. So waren beim Treffen alle auf dem gleichen Informationsstand. Die eingesetzten Tools umfassten unter anderem ein Lernquiz, Tutorials, Wegleitungen und digitale Pinnwände. Die Rückmeldungen der Lernenden waren ausnahmslos positiv und die Motivation sowie Lernbereitschaft steigerten sich spürbar.

Umfrage mit sehr gutem Rücklauf

Wir führten im 2021 eine Mitarbeiterbefragung bei unseren Mitarbeitenden durch, die einen sehr guten Rücklauf hatte. Es zeigte sich, dass die Mitarbeitenden sehr zufrieden mit ihrem Arbeitsplatz sind und sich in ihren Teams wohl fühlen. Auch zeigen die Ergebnisse eine hohe Wertschätzung gegenüber der eigenen Führungskraft sowie Spass und Freude an den Aufgaben. Verbesserungspotenzial gibt es vor allem in den Bereichen Strategie/Ziele, Werte und Prozesse.

Mehr Bewegung am Arbeitsplatz

Der famfit Gesundheitszirkel (Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements) hat auch im 2021 den Event «familia moves» durchgeführt. Noch nie haben so viele Teams an diesem Event teilgenommen: Ganze 35 Teams à vier Personen beteiligten sich und verfolgten das Ziel, sich im Alltag mehr zu bewegen. Jede Minute, in der sich die Teilnehmenden gezielt bewegten, wurde aufgeschrieben und das Team mit dem höchsten Bewegungssaldo gewann den Wettbewerb und einen Preis in Form von Ochsner Sport Gutscheinen, über die sich die Gewinner sehr freuten.

Neuer Lohnprozess und neues Bewerbungsmanagement

Mitte 2021 wurde der gesamte Lohnprozess im neuen EDV-Gesamtsystem optimiert. Zudem wurde ein neues Bewerbungsmanagement eingeführt.

familea Lernenden Zeitung

Tag der Kinderrechte / 120 Jahre familea



Wir, die Journalist*innen dieser Jubiläumzeitung, sind engagierte Lernende von familea. Im Rahmen eines Projektes, welches mit dem Internationalen Tag des Kindes und dem 120-jährigen Jubiläum von familea verknüpft ist, durften wir diese Zeitung erstellen. Alle Lernenden haben die Themen Tag der Kinderrechte und Jubiläum in den Kitas thematisiert.



Die Autor*innen von links nach rechts:

- Rico F. 19 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Ryffstrasse
- Julie C. 19 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Zottelbär
- Laura A. 19 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Solitude
- Noemi R. 18 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Soleweg
- Rebecca S. 19 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Neumatten
- Melina S. 18 Jahre im 3. Lehrjahr in der Kita Neumatten
- Irina L. 18 Jahre im 2. Lehrjahr Kita Annator

Auf dem Titelbild sind Kinder aus der Kita Zottelbär in Rheinfelden zu sehen. Laura hat mit den Kindern diese grossartigen T-Shirts zu den beiden Themen gestaltet. Die Kinder waren bei der Gestaltung der Shirts motiviert und begeistert dabei.

Basel, im November 2021

esse an:
des“.

Auf den Gewinner oder die Gewinnerin wartet eine Überraschung!!!



- 6J: eine Burg zum
- 5J: mehrere Kitas
- ander zum spielen
- 7J: viel Glace zum Es-
- 7J: ein Barbiehaus
- 7J: einen grossen
- z im Garten
- 7J: ganz viele Tram-
- 7J: jede Kita soll am
- n
- 7J: einen Zoo in jeder
- 7J: alle Betreuer sollen
- in der Kita bleiben
- 7J: eine Rutsch-
- 7J: vom Dach in den Gar-

Eine Zeitung für den Weltkindertag und das familea-Jubiläum

Aufgrund der Pandemie konnte am Weltkindertag (20. November) nicht wie in früheren Jahren ein Grossanlass für die betreuten Kinder bei familea durchgeführt werden. Trotzdem war klar: familea möchte für diesen Tag etwas organisieren und so entstand die Idee, eine Zeitung zum Weltkindertag zu erstellen und dieses Projekt auch gleich mit dem 120-Jahr-Jubiläum von familea zu verbinden. Sieben Lernende – Irina, Julie, Laura, Melina, Noemi, Rebeca und Rico – gestalteten gemeinsam eine spannende und informative Zeitung mit einem Umfang von 20 Seiten und einer Auflage von 1500 Exemplaren.

- 7J: viel Spass, wie auch
- 7J: Spielsachen
- 7J: Spielsachen
- 6J: Babyblades,
- Wasserballons
- 7J: Murnelbahn
- und einen Pool
- 3J: Wassermelonen
- und Rennautos
- 6J: mit der Kita in
- den Zirkus gehen
- 5J: ein Skateboard
- und ein Pool
- 5J: Glace und Ku-
- chen und Kinderdisco
- 7J: das ganze Jahr
- über Weihnachten
- 6J: ein grosses Klet-
- terhaus auf der Gruppe
- 5J: neben der Kita soll
- eine Turnhalle sein
- 3J: jeden Tag Spa-
- ghetti mit Tomatensauce
- 2J: die Kita soll
- grösser sein
- 3J: immer Glace
- zum Dessert
- 2J: Für jedes Kind ein
- Barbiehaus

7ige aus Gesprächen mit Kindern von Irina, Rebecca und Laura

Finanzlage stabil

familea kann im Geschäftsjahr 2021 auf eine Stabilisierung der Finanzlage zurückblicken. Das ordentliche Jahresergebnis fällt trotz der erschwerten Bedingungen im zweiten Coronajahr positiv aus. Das Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals beträgt +1'668 TCHF (Vorjahr +319 TCHF). Nach Zuweisungen an die kantonalen Rücklagen und die betrieblichen Fonds resultiert ein Jahresergebnis von +271 TCHF (Vorjahr -425 TCHF).

Das positive Ergebnis ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Wir spüren eine erfreuliche Nachfrage, konnten dank neuer Leistungsverträge die Rahmenbedingungen verbessern und haben wichtige Prozessoptimierungen umgesetzt.

In der Tagesbetreuung war die Auslastung in unseren 34 Kitas mit insgesamt 1'297 Plätzen (Vorjahr: 1'262 Plätze) im 2021 erneut sehr hoch. Zusätzlich sind zwei neue Kitas sowie die Tagesstruktur in Pfeffingen als neue Standorte zu familea gestossen. Dieses moderate Wachstum zeigt auch in finanzieller Hinsicht Wirkung.

In der stationären Betreuung konnten wir ab dem 01.01.2021 neue Leistungsverträge mit dem Kanton Basel-Stadt abschliessen. Damit gelten nun für die Leistungsvertragsperiode 2021–2024 höhere Tarife für unsere Kinder- und Jugendheime und die dezentralen Wohngruppen. Diese Anpassung der finanziellen Rahmenbedingungen gibt uns den nötigen Handlungsspielraum, um die Angebote für Kinder- und Jugendliche in guter Qualität weiterzuführen.

Grosse Freude bereitet uns als wachsendes Angebot das Zentrum Pflegekinder Nordwestschweiz. Der Ausbau des ehemaligen Pflegefamiliendienstes schreitet gut voran und führt ab dem 01.01.2021 zu einer Verdoppelung des Umsatzes. Dabei stützen wir uns auf angepasste Leistungsverträge mit den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft.

Im 2021 haben wir als wichtigen Meilenstein schrittweise eine neue betriebsumfassende EDV-Gesamtlösung eingeführt. Dabei lag das Augenmerk auf der Vereinfachung und Optimierung unserer Prozesse in den Dienstleistungen, der Administration und den Finanzen. Gleichzeitig haben wir im Kitabereich ein neues Tool für die Vermittlung von Kitaplätzen geschaffen. Damit sind wir für die neuen Anforderungen, welche die Systemanpassung in der Tagesbetreuung im Kanton Basel-Stadt ab 2022 mit sich bringt, gut gerüstet. Im kommenden Jahr folgen mit der Einführung der Fallführung in den Kinder- und Jugendheimen, der Frauenberatung und im Zentrum Pflegekinder weitere Anpassungen.

Die kontinuierliche Prüfung des in den vergangenen Jahren eingeführten Internen Kontrollsystems (IKS) hat sich bewährt. Die intensive Überwachung und Steuerung der Kosten und Investitionen gehen weiter. Die hohe Transparenz unterstützt auch in den nächsten Jahren in der Fortführung und Gewährleistung einer stabilen Finanzlage.



2 Bilanz

AKTIVEN	Anhang	31.12.2021		31.12.2020	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	6.2.1	11'961'577	44.8	11'432'899	44.1
Forderungen aus Leistungen	6.2.2	3'248'362	12.2	2'311'460	8.9
Übrige kurzfristige Forderungen	6.2.3	15'740	0.1	12'271	0.0
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.2.4	137'786	0.5	87'245	0.3
Total Umlaufvermögen		15'363'465	57.5	13'843'875	53.4
Finanzanlagen	6.2.5	605'530	2.3	601'820	2.3
Übrige Anlagen	6.2.6	10'749'723	40.2	11'485'494	44.3
Total Anlagevermögen		11'355'253	42.5	12'087'314	46.6
TOTAL AKTIVEN		26'718'717	100.0	25'931'189	100.0

PASSIVEN	Anhang	31.12.2021		31.12.2020	
		CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Leistungen	6.2.7	1'807'432	6.8	1'396'705	5.4
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.2.8	73'464	0.3	1'017'441	3.9
Passive Rechnungsabgrenzung	6.2.9	1'176'773	4.4	1'366'954	5.3
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3'057'670	11.4	3'781'100	14.6
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6.2.10	500'000	1.9	500'000	1.9
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6.2.11	2'215'583	8.3	2'409'113	9.3
Rückstellungen	6.2.11	72'000	0.3	36'400	0.1
Total langfristige Verbindlichkeiten		2'787'583	10.2	2'945'513	11.2
Total Verbindlichkeiten		5'845'253	21.6	6'726'613	25.9
Fondskapital Rücklagen	6.2.12	12'335'155	46.2	10'915'954	42.1
Fondskapital Zweckgebunden		623'541	2.3	645'584	2.5
Total Fondskapital		12'958'696	48.5	11'561'538	44.6
Neubewertungsreserven, gebundenes Kapital		455'440	1.7	455'440	1.8
Gewinnreserven, freies Kapital		7'459'328	27.9	7'187'597	27.7
Total Organisationskapital		7'914'768	29.6	7'643'037	29.5
TOTAL PASSIVEN		26'718'717	99.7	25'931'189	100.0

3 Betriebsrechnung

	Anhang	2021 CHF	%	2020 CHF	%
Nettoertrag aus Leistungen	6.3.1	47'718'144	98.3	45'197'469	98.0
Andere betriebliche Erträge	6.3.2	845'928	1.7	932'303	2.0
Total Ertrag		48'564'072	100.0	46'129'771	100.0
Aufwand für Drittleistungen	6.3.3	-3'380'552	-7.0	-2'929'384	-6.4
Personalaufwand	6.3.4	-36'233'823	-74.6	-35'029'086	-75.9
Sonstiger Betriebsaufwand	6.3.5	-6'439'706	-13.3	-6'412'245	-13.9
Ergebnis vor Zinsen/Abschreibungen		2'509'991	5.2	1'759'056	3.8
Abschreibungen		-991'967	-2.0	-1'631'046	-3.5
Ergebnis vor Zinsen		1'518'024	3.1	128'010	0.3
Finanzergebnis	6.3.6	-61'551	-0.1	-13'306	0.0
Ergebnis Investitionszuschüsse	6.2.6	193'530	0.4	172'136	0.4
Ordentliches Ergebnis		1'650'003	3.4	286'840	0.6
Ausserordentliches Ergebnis	6.3.7	18'885	0.0	32'356	0.1
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		1'668'889	3.4	319'194	0.7
Fondszuweisung/-entnahme Rücklagen		-1'419'201	-2.9	-708'260	-1.5
Fondszuweisung/-entnahme zweckgebunden		22'044	0.0	-36'126	-0.1
Ergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital		271'731	0.6	-425'191	-0.9
Zuweisung/Entnahme Organisationskapital		-271'731	-0.6	425'191	0.9
Ergebnis nach Zuweisungen		0	0.0	0	0.0

Die Zuweisung / Entnahme des Organisationskapitals wurde an der Vorstandssitzung vom 06.04.2022 beschlossen und genehmigt.

4 Geldflussrechnung

	2021 CHF	2020 CHF
Jahresergebnis	1'668'889	319'194
Abschreibungen	991'967	1'631'046
Auflösung Investitionszuschüsse	-193'530	-172'136
Abnahme/Zunahme Forderungen aus Leistungen	-936'902	1'580'983
Abnahme/Zunahme von übr. Forderungen + aktiven Rechnungsabgrenzungen	-54'010	4'816
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Leistungen	410'727	-1'154'611
Zunahme/Abnahme von übr. kurzfr. Verb. + passive Rechnungsabgrenzung	-1'134'157	-482'509
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen langfristig	35'600	36'400
A = Geldzu/-abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash-Flow)	788'584	1'763'183
Abfluss für Inv. (Kauf) Finanzanl. (inkl. Darlehen, Beteiligungen, Wertschriften)	-3'710	-38'865
Zufluss für Devestitionen (Verkauf) Sachanlagen	1'686	26'000
Abluss für Investitionen (Kauf) Sachanlagen	-257'882	-448'216
Zufluss von Investitionszuschüssen	0	0
B = Geldzu/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-259'906	-461'081
C = Geldzu/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
A + B + C = Veränderung flüssige Mittel (Fonds)	528'678	1'302'104
Flüssige Mittel Anfangs Periode	11'432'899	10'130'795
Flüssige Mittel Ende Periode	11'961'577	11'432'899
Veränderung flüssige Mittel	528'678	1'302'104

4.1 Erläuterungen zur Geldflussrechnung

4.1.1 Nicht liquiditätswirksame Investitionstätigkeiten

Im Berichts- und Vorjahr gab es keine nicht liquiditätswirksamen Investitionstätigkeiten.

4.1.2 Nicht liquiditätswirksame Finanzierungstätigkeiten

Im Berichts- und Vorjahr gab es keine nicht liquiditätswirksamen Finanzierungstätigkeiten.

4.1.2.1 Auflösung Investitionszuschüsse

Bei den Investitionszuschüssen handelt es sich um Finanzierungszuschüsse Dritter für Sachanlagen. Die Investitionszuschüsse werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer des Anlagegutes aufgelöst.

5 Rechnung über die Veränderung des Kapitals

2021	Anfangsbestand 01.01.2021	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Zuweisung/ Entnahme	Umbuchung	Endbestand 31.12.2021
Rücklagen Tagesbetreuung BS	10'861'104	0	0	1'290'154	0	12'151'259
Rücklagen Kinderheime	0	0	0	0	0	0
Rücklagen ZPK NWS	54'850	0	0	129'047	0	183'897
Total Fondskapital Rücklagen	10'915'954	0	0	1'419'201	0	12'335'155
Diverse zweckgebundene Fonds	147'170	22'620	-40'254	0	15'966	145'501
Fonds für Betriebe	78'414	25'255	-45'630	0	0	58'040
Fonds Liegenschaften Heime BS	420'000	0	0	0	0	420'000
Total Fondskapital Zweckgebunden	645'584	47'875	-85'884	0	15'966	623'541
Total Fondskapital	11'561'538	47'875	-85'884	1'419'201	15'966	12'958'696
Neubewertungsreserven, geb. Kapital	455'440	0	0	0	0	455'440
Gewinnreserven, freies Kapital	7'187'597	0	0	271'731	0	7'459'328
Total Organisationskapital	7'643'037	0	0	271'731	0	7'914'768

2020	Anfangsbestand 01.01.2020	Zuweisung (extern)	Verwendung (extern)	Zuweisung/ Entnahme	Umbuchung	Endbestand 31.12.2020
Rücklagen Tagesbetreuung BS	10'068'730	0	0	792'374	0	10'861'104
Rücklagen Kinderheime	75'861	0	0	-75'861	0	0
Rücklagen Frauenberatung	0	0	0	-34'315	34'315	0
Rücklagen Pflegefamiliendienst	10'078	0	0	26'062	18'710	54'850
Total Fondskapital Rücklagen	10'154'669	0	0	708'260	53'025	10'915'954
Diverse zweckgebundene Fonds	103'169	40'987	-69'165	0	72'178	147'170
Fonds für Betriebe	86'289	14'672	-22'547	0	0	78'414
Fonds Investitionsproj. Liegenschaften BS	420'000	0	0	0	0	420'000
Total Fondskapital Zweckgebunden	609'458	55'659	-91'712	0	72'178	645'584
Total Fondskapital	10'764'128	55'659	-91'712	708'260	125'203	11'561'538
Neubewertungsreserven, geb. Kapital	455'440	0	0	0	0	455'440
Gewinnreserven, freies Kapital	7'665'812	0	0	-82'123	-396'094	7'187'595
Total Organisationskapital	8'121'253	0	0	-82'123	-396'094	7'643'037

6 Anhang

6.1 Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze

6.1.1 Grundlage der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung von familiea erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und erfüllt die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- Finanz- und Ertragslage (true and fair value).

Alle Zahlen sind in Schweizer Franken (CHF). Die Rappen wurden in der Jahresrechnung weggelassen, die Rundung erfolgte nach kaufmännischer Regel in den Einzelpositionen. Dies kann zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen in den (Zwischen-)Totalen führen.

6.1.2 Konsolidierungskreis

familea hält keine Beteiligungen und keine direkten oder indirekten Stimmrechte über 20% an einer Gesellschaft.

6.1.3 Bewertung der Finanzanlagen / Mieterdepots

Die Finanzanlagen werden zum Nominalwert bewertet.

6.1.4 Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Anlagen

Die Sachanlagen und immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bilanziert, abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums linear vom Anschaffungswert oder den Herstellkosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt bei Immobilien CHF 10'000, bei den Sach- und immateriellen Anlagen CHF 3'000, mit Ausnahme von Sachanlagen bei neuen Kindertagesstätten respektive Umbauten. Die geschätzte Nutzungsdauer der Anlagen betragen:

Geschäftsliegenschaften (ohne Grundstücke)	25 Jahre
Mobiliar und Einrichtungen	8 Jahre
Büromaschinen, EDV-Anlagen, Kommunikationssysteme	3 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Immaterielle Anlagen	5 Jahre

6.1.5 Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen ein Mittelabfluss angenommen wird, und der Betrag abschätzbar ist. Nicht messbare Sachverhalten werden als Eventualverbindlichkeit behandelt.

6.1.6 Übrige Aktiven/übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

Die übrigen Aktiven und die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden, sofern nichts anders erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

6.1.7 Aktiven und Passiven in Fremdwährung

Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zu Tageskursen am Bilanzstichtag bewertet, Erfolgspositionen sind zum Tageskurs des Geschäftsfalls bewertet.

6.2 Erläuterungen zur Bilanz

6.2.1 Flüssige Mittel

	2021	2020
Kasse in CHF	35'620	41'284
Kasse in Fremdwährungen	3'330	2'534
Postcheckguthaben in CHF (inkl. Durchlaufkonto)	11'900'745	11'321'102
Bankkontokorrente in CHF	14'507	52'698
Bankkontokorrente in Fremdwährungen	7'375	15'280
Total	11'961'577	11'432'899

6.2.2 Forderungen aus Leistungen

	2021	2020
Forderungen aus Betreuung Dritte	868'763	937'313
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	2'410'498	1'394'459
Delkredere	-30'900	-20'312
Total	3'248'362	2'311'460

Gefährdete Forderungen werden nach erfolgloser Mahnung einer externen Inkassostelle übergeben und vollständig wertberichtigt. Auf den Elternbeiträgen in den übrigen Forderungen aus Betreuung Dritte in Höhe von CHF 469'537.17 (Vorjahr CHF 406'236.05) wird vorsorglich ein Delkredere von 5% gebildet.

6.2.3 Übrige kurzfristige Forderungen

	2021	2020
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	69'417	69'447
Einzelwertberichtigungen	-53'677	-57'177
Total	15'740	12'271

6.2.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2021	2020
Arbeitsplatzbonus	0	80'000
Vorausbezahlte Aufwendungen	137'786	7'245
Total	137'786	87'245

6.2.5 Finanzanlagen / Mieterdepots

2021	01.01.2021	Zugang	Abgang	Zinsertrag	31.12.2021
Mieterdepots	518'733	2'440	0	1	521'174
Erneuerungsfonds Stockwerkeigentum	83'087	1'269	0	0	84'356
Total	601'820	3'709	0	1	605'530

2020	01.01.2020	Zugang	Abgang	Zinsertrag	31.12.2020
Mieterdepots	487'642	31'089	0	2	518'733
Erneuerungsfonds Stockwerkeigentum	75'313	7'774	0	0	83'087
Total	562'955	38'863	0	2	601'820

6.2.6 Übrige Anlagen

2021	Immobilien/ Bauten	Mobiliar	Hardware	Software	Anlagen im Bau	Übrige Anlagen	TOTAL
Anschaffungswerte 01.01.	9'807'707	4'251'384	70'150	11'413	0	490'387	14'631'040
Zugänge	0	28'100	0	0	0	229'782	257'882
Abgänge	-2'101	-53'924	-25'723	0	0	0	-81'747
Umgruppierungen *	-1'848'462	1'738'450	146'425	-11'413	0	-25'000	-0
Anschaffungswerte 31.12.	7'957'144	5'964'010	190'852	0	0	695'168	14'807'175
Kumulierte Abschr. 01.01.	-1'914'215	-1'130'059	-16'538	-9'701	0	-75'033	-3'145'546
planmässige Abschreibungen	-293'879	-627'766	-45'649	-1'141	0	-23'533	-991'968
ausserordentliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
ausserplanmässige Auflösungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	425	53'917	25'720	0	0	0	80'061
Umgruppierungen *	434'177	-429'881	-38'837	10'843	0	23'698	-0
Kumulierte Abschr. 31.12.	-1'773'491	-2'133'789	-75'304	0	0	-74'867	-4'057'452
Total übrige Anlagen	6'183'653	3'830'221	115'548	0	0	620'301	10'749'723
Investitionszuschüsse 01.01.	-2'449'648	-446'560	0	0	0	0	-2'896'207
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	21'440	10'000	0	0	0	0	31'440
Investitionszuschüsse 31.12.	-2'428'208	-436'560	0	0	0	0	-2'864'768
Kum. Abschr. Inv.zusch. 01.01.	303'687	183'407	0	0	0	0	487'094
Auflösung Investitionszuschüsse	117'847	44'243	0	0	0	0	162'090
Kum. Abschr. Inv.zusch. 31.12.	421'534	227'650	0	0	0	0	649'184
Total Investitionszuschüsse	-2'006'674	-208'910	0	0	0	0	-2'215'584
Nettobuchwerte 31.12.	4'176'979	3'621'311	115'548	0	0	620'301	8'534'140

* In den Zeilen Umgruppierungen handelt es sich um Anlagen, bei welchen die Abschreibungsdauer korrigiert werden musste.

Übrige Anlagen

2020	Immobilien/ Bauten	Mobiliar	Hardware	Software	Anlagen im Bau	Übrige Anlagen	TOTAL
Anschaffungswerte 01.01.	10'424'781	5'028'194	174'867	103'637	0	314'545	16'046'024
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	9'659	55'840	0	0	382'717	448'216
Abgänge	-617'075	-786'469	-160'557	-92'224	0	-206'875	-1'863'200
Anschaffungswerte 31.12.	9'807'707	4'251'384	70'150	11'413	0	490'387	14'631'040
Kumulierte Abschr. 01.01.	-1'709'591	-1'043'078	-156'704	-93'115	0	-228'554	-3'231'042
planmässige Abschreibungen	-313'120	-627'050	-20'390	-8'811	0	-26'963	-996'335
ausserordentliche Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
ausserplanmässige Auflösungen	-508'578	-246'401	0	0	0	-390	-755'369
Abgänge	617'075	786'469	160'557	92'224	0	180'875	1'837'200
Kumulierte Abschr. 31.12.	-1'914'215	-1'130'059	-16'538	-9'701	0	-75'033	-3'145'546
Total übrige Anlagen	7'893'491	3'121'325	53'612	1'712	0	415'354	11'485'494
Investitionszuschüsse 01.01.	-2'449'648	-446'560	0	0	0	0	-2'896'207
Umgliederungen	0	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	0	0	0	0	0	0
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Investitionszuschüsse 31.12.	-2'449'648	-446'560	0	0	0	0	-2'896'207
Kum. Abschr. Inv.zusch. 01.01.	90'408	103'893	0	0	0	0	194'301
Auflösung Investitionszuschüsse	213'279	79'514	0	0	0	0	292'793
Kum. Abschr. Inv.zusch. 31.12.	303'687	183'407	0	0	0	0	487'094
Total Investitionszuschüsse	-2'145'961	-263'153	0	0	0	0	-2'409'113
Nettobuchwerte 31.12.	5'747'531	2'858'172	53'612	1'712	0	415'354	9'076'381

6.2.7 Verbindlichkeiten aus Leistungen

	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in CHF	1'807'381	1'393'923
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten in Fremdwährung	51	2'783
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden in CHF	0	0
Total	1'807'432	1'396'705

6.2.8 übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2021	2020
Verbindlichkeit gegenüber Dritten	9'097	617'264
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	64'367	400'177
Total	73'464	1'017'441

6.2.9 Passive Rechnungsabgrenzung

	2021	2020
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	700'611	926'437
Abgrenzung Mehrarbeit	180'489	156'229
Abgrenzung Ferien	248'924	232'289
Abgrenzung Dienstjubilaumsferien	46'750	52'000
Total	1'176'773	1'366'954

6.2.10 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

	2021	2020
Festzinshypothek	500'000	500'000
Total	500'000	500'000

Laufzeit Hypothek vom 31.01.2019 – 31.01.2024

6.2.11 übrige langfristige Verbindlichkeiten + Rückstellungen

- Restwert von Investitionszuschüssen gemäss Anlagespiegel (siehe auch 6.2.6 übrige Anlagen).
- Rückstellungen: Erneuerungsfonds Weilerweg.

6.2.12 Fondskapital Rücklagen

Beim Fondskapital Rücklagen handelt es sich um kumulierte Ergebnisse pro Bereich. Gemäss Staatsbeitragsgesetz sind die Rücklagen nach oben limitiert bis zu 50% des jährlichen Betriebsaufwandes pro Bereich.

2021	Abteilung Tagesbetreuung	Abteilung Kinderheime	Finanzhilfe Frauenberatung	Abteilung Zentrum Pflegekinder
Aufwand für Material, Waren und DL	1'816'304	622'102	348	1'552
Personalaufwand	15'763'905	6'525'949	325'931	656'565
Sonstiger Betriebsaufwand	3'516'945	1'556'571	73'800	105'158
Finanzergebnis	-28'413	0	122	0
Umlagen und Verrechnungen	3'322'126	668'199	19'276	55'706
Total Betriebsaufwand	24'390'867	9'372'821	419'477	818'981
Rücklage	12'151'258	0	0	183'897
Rücklage in % Betriebsaufwand	49.8	0.0	0.0	22.5

2020	Abteilung Tagesbetreuung	Abteilung Kinderheime	Finanzhilfe Frauenberatung	Abteilung Zentrum Pflegekinder
Aufwand für Material, Waren und DL	1'204'172	623'045	25'511	1'285
Personalaufwand	15'084'921	6'490'664	320'620	388'412
Sonstiger Betriebsaufwand	3'665'060	1'493'641	78'629	65'988
Finanzergebnis	-39'606	0	0	0
Interne Verrechnungen	1'378'642	0	0	0
Umlagen/Verrechnungen	3'091'187	670'880	22'842	30'001
Total Betriebsaufwand	24'384'376	9'278'230	447'602	485'686
Rücklage	10'861'105	0	0	54'850
Rücklage in % Betriebsaufwand	44.5	0.0	0.0	11.3

6.3 Erläuterungen zur Betriebsrechnung

6.3.1 Nettoertrag aus Leistungen

	2021	2020
Beiträge Gemeinwesen (Bund, Kanton, Gemeinde)	27'981'412	28'754'255
Beiträge Eltern	17'176'103	14'025'657
Firmenbeiträge	2'588'134	2'434'714
Ertragsminderungen	-27'505	-17'157
Total	47'718'144	45'197'469

In den Beiträgen Gemeinwesen für das Jahr 2020 sind Entschädigungen für entgangene Elternbeiträge des Kantons im Umfang von CHF 1'995'734 enthalten. In der Position Beiträge Eltern sind demgegenüber Gutschriften im Umfang von CHF 2'582'883 (inkl. Mahlzeitenentschädigung) sowie Beiträge für Notfallbetreuung im Umfang von CHF 292'539 enthalten.

6.3.2 Andere betriebliche Erträge

	2021	2020
Mitgliederbeiträge	2'925	2'725
Spenden/Legate	56'467	45'007
Ertrag aus Personalverpflegung	643'413	588'650
Ertrag aus Nebenleistungen	143'123	295'920
Total	845'928	932'302

Anzahl Mitglieder - Stand 31.12.2021, 109 (119 im Vorjahr).

6.3.3 Aufwand für Drittleistungen

	2021	2020
Lebensmittel und Getränke	1'660'087	1'386'507
Bezug von Mahlzeiten von Dritten	168'730	159'678
Regeneration	466'797	385'535
Haushalt	518'712	554'200
Schulung und Freizeit, Lager	318'618	311'339
Aufwand für Betreute stationäre Betreuung	39'262	36'650
Aufwand für Drittleistungen Kundinnen	208'345	95'475
Total	3'380'552	2'929'384

6.3.4 Personalaufwand

	2021	2020
Lohnaufwand	30'303'252	29'189'177
Sozialaufwand	5'326'555	5'274'368
Übriger Personalaufwand	604'016	565'541
Total	36'233'823	35'029'086

6.3.5 Sonstiger Betriebsaufwand

	2021	2020
Raumaufwand	4'815'810	5'012'709
Fahrzeug- und Transportaufwand	33'297	30'728
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	49'109	54'111
Entsorgungsaufwand	65'218	62'918
Verwaltungsaufwand, inkl. Telefonie	515'482	450'259
Informatikaufwand	833'153	683'577
Werbeaufwand	64'466	56'283
Übriger Betriebsaufwand	63'170	61'659
Total	6'439'706	6'412'245

6.3.6 Finanzergebnis

	2021	2020
Erträge aus flüssigen Mitteln	50	533
Zinsaufwand aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	-52'593	-4'592
Übriger Finanzaufwand	-9'008	-9'246
Erhaltene Lieferantenskonti	0	0
Total	-61'550	-13'306

6.3.7 Ausserordentliches Ergebnis

	2021	2020
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Diverser ausserordentlicher Ertrag *	18'885	32'356
Total	18'885	32'356

* Forderungen Vorjahre + Verkauf Fahrzeug

6.4 Weitere Angaben

6.4.1 Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstanden Gewinne und Verluste werden als realisiert angesehen und sind im Finanzergebnis ausgewiesen.

6.4.2 Vorsorgeverpflichtung

familea ist einer Sammelstiftung mit Rückversicherung angeschlossen. Die Sammelstiftung weist per 30.11.2021 einen Deckungsgrad von 121.8% aus. Die Zahlen per 31.12.2021 sind noch nicht publiziert.

6.4.2.1 Vorsorgeaufwand

	2021	2020
Beiträge für berufliche Vorsorge	1'974'392	1'943'578
Total	1'974'392	1'943'578

6.4.3 Honorar Revisionsstelle

	2021	2020
Revisionsleistungen	48'099	33'387
Total	48'099	33'387

6.4.4 Restbetrag kaufvertragsahnliche Mietverpflichtungen

	2021	2020
Mietvertragsverpflichtungen 1 - 5 Jahre	4'166'863	4'853'020
Mietvertragsverpflichtungen über 5 Jahre	495'590	869'424
Total	4'662'453	5'722'445

6.4.5 Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

Projektaufwand	2021	2020
Personalaufwand	32'574'132	30'763'313
Reise- und Repräsentationsaufwand	-3'615	0
Sachaufwand	8'079'959	7'275'399
Unterhaltskosten	598'365	676'748
Allg. Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand)	2'090	1'922
Abschreibungen	302'627	935'110
Total Projektaufwand	41'553'558	39'652'492

Administrativer Aufwand	2021	2020
Personalaufwand	3'659'691	4'265'773
Reise- und Repräsentationsaufwand	0	0
Sachaufwand	958'199	1'270'096
Unterhaltskosten	119'269	63'103
Allg. Werbeaufwand (inkl. Personalaufwand)	65'991	54'361
Abschreibungen	495'810	523'801
Total administrativer Aufwand	5'298'961	6'177'134
Total Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21	46'854'871	45'829'626

Die Produktionsküchen wurden vom administrativen Aufwand in den Projektaufwand umgruppiert.

Als administrativer Aufwand werden sämtliche Vor-, Hilfskostenstellen und Kostenstellen der Geschäftsstelle angesehen, als Projektaufwand sämtliche Hauptkostenstellen der operativen Bereiche Tagesbetreuung, Kinder- und Jugendhilfe und Beratungsstellen.

6.4.6 Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es existieren keine aussergewöhnlichen schwebenden Geschäfte und Risiken.

6.4.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind bis zur Genehmigung der Jahresrechnung durch den Vorstand vom 05.04.2022 keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Vermögens- und Ertragslage des Berichtsjahres haben könnten.

6.4.8 Transaktionen mit Nahestehenden

Für zusätzliche Aufgaben im Rahmen des Turnaround-Prozesses von familiae besteht seit 01.08.2018 zwischen familiae und einem Vorstandsmitglied ein Mandatsvertrag. 2021 wurden dafür TCHF 20 (2020: TCHF 40) vergütet. Der Mandatsvertrag wurde gemäss Vorstandsbeschluss per 30.06.2021 aufgelöst.

6.4.9 Entschädigungen an Mitglieder der leitenden Organe

Der Vorstand setzt sich aus fünf bis zwölf Mitgliedern zusammen. Weiter besteht eine Finanzkommission mit drei Mitgliedern (Zusammensetzung unter 7.2).

Die Vergütungen entschädigen den Vorstand für ihre Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Sitzungen im Vorstand und den Kommissionen.

Vorstandsentschädigungen berechnen sich von Juni Vorjahr bis Juni Berichtsjahr. Aufgrund Austritt wurden Entschädigungen ausbezahlt, die den Zeitraum Juli-September 2021 betreffen.

	2021	2020
Total Entschädigung an Vorstand	44'075	38'898

Die Entschädigung an die Geschäftsleitung (Zusammensetzung unter 7.3) beinhaltet den Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind.

	2021	2020
Total Entschädigungen an Geschäftsleitung	788'099	759'868

6.4.10 Eventualforderungen

familea wird unregelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden Legate zugesprochen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresberichtes hat familea keine Kenntnisse von noch nicht verteilten Erbschaften.

6.4.11 Belastete Aktiven und Art der Belastung

Für die Liegenschaft an der Missionsstrasse 23 (Buchwert CHF 1'136'400) ist ein Namen-Schuldbrief über CHF 1'350'000 und ein Inhaber-Schuldbrief über CHF 650'000 zur Sicherung der Hypothekarschuld (CHF 500'000) hinterlegt.

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Mietzinskautionenkonto dienen als Sicherheit für die gemieteten Räumlichkeiten.

6.4.12 Aufwand für Fundraising

familea betreibt kein aktives Fundraising.

6.4.13 Unentgeltliche Leistungen

familea erbringt keine unentgeltlichen Leistungen.

7 Leistungs- und Lagebericht

7.1 Zweck der Organisation

Unter dem Namen „familea – Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901.“ kurz „familea“ besteht mit Sitz in Basel ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff des ZGB. familea kann als Sektion oder als Mitglied anderen verwandten Organisationen beitreten.

familea setzt sich aktiv oder durch finanzielle Zuwendungen ein für

1. die Stärkung von Frauen, Kindern, Jugendlichen und Familien
2. die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
3. Chancengleichheit und Integration

7.2 Leitende Organe und Amtszeit

7.2.1 Vorstand

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Amtszeit
Wyss-Frey Jean-Marie	Präsident a. i. ab 09.2021 / Vizepräsident	Kollektiv zu Zweien ab 09.2021	06.2012 - 06.2022
Seiler Jacqueline	Präsidentin	Kollektiv zu Zweien bis 09.2021	06.2017 - 09.2021
Brunetti-Flum Corinna	Mitglied	Ohne	06.2017 - 06.2022
Eichen Falko	Mitglied	Ohne	06.2020 - 06.2022
Klein David	Mitglied	Kollektiv zu Zweien	06.2020 - 06.2022
Morselli Claudia	Mitglied	Ohne	06.2017 - 06.2022
Pieles Yvonne	Mitglied	Kollektiv zu Zweien	06.2017 - 06.2022

7.2.2 Finanzkommission

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Amtszeit
Klein David	Vorsitzender	Kollektiv zu Zweien	06.2020 - 06.2022
Wyss-Frey Jean-Marie	Mitglied	Ohne	02.2017 - 06.2022
Brunetti-Flum Corinna	Mitglied	Ohne	09.2021 - 06.2022
Seiler Jacqueline	Mitglied	Kollektiv zu Zweien	06.2017 - 09.2021

7.3 Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Zeichnung	Anstellung
Bitterli Monika	Geschäftsführerin	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet
Lenzi Pascale	Leitung Personal & Entwicklung	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet
Reichenbach Aron	Leitung Tagesbetreuung	Kollektiv zu Zweien	02.2019 bis unbefristet
Wolf Stefan	Leitung KJH, Beratungsstellen	Kollektiv zu Zweien	03.2020 bis unbefristet
Zimmermann Sabine	Leitung Finanzen, Administration, IT	Kollektiv zu Zweien	11.2017 bis unbefristet

7.4 Vorsorgekommission

Name, Vorname	Funktion	Amtszeit
Bitterli Monika	Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Zimmermann Sabine	Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Lenzi Pascale	Arbeitgeber-Vertreterin	01.2018 bis unbefristet
Tuffilli Chautems Patrizia	Arbeitnehmer-Vertreterin	01.2018 - 08.2021
Braun Alois	Arbeitnehmer-Vertreter	06.2016 - 05.2023
Haage Irmgard	Arbeitnehmer-Vertreterin	06.2013 - 02.2022

7.5 Personalkommission Mitarbeitende

Name, Vorname	Funktion	Wahlbereich	Amtszeit
Bernegger Iris	Mitglied	Tagesbetreuung	10.2017 - 09.2021
Denzler Selina	Mitglied	Kinder und Jugendhilfe	10.2017 - 09.2021
Elmayan-Mantelli Monika	Mitglied	Geschäftsstelle / Frauenberatung	08.2019 - 09.2025
Fels Katja	Mitglied	Kita-Leitung	08.2019 - 09.2025
Peter Jürg	Mitglied	Kinder und Jugendhilfe	10.2017 - 09.2021
Sprüngli Charlotte	Mitglied	Geschäftsstelle / Frauenberatung	10.2017 - 09.2021
Werner Monika	Mitglied	Kita-Leitung	10.2017 - 09.2021
Melanie Grauwiler	Mitglied	Kita-Leitung	10.2021 - 09.2025
Arlinda Velii	Mitglied	Zentrum Pflegekinder	10.2021 - 09.2025

7.6 Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betrug im 2021 im Durchschnitt 590.

7.7 Bestellungen- und Auftragslage, aussergewöhnliche Ereignisse und Zukunftsaussichten

Angaben zu der Bestellungen- und Auftragslage, den aussergewöhnlichen Ereignissen und den Zukunftsaussichten sind dem Bericht der Geschäftsführerin zu entnehmen.

7.8 Betriebsrechnung Bereiche

	Tagesbetreuung		Kinder- und Jugendhilfe	
	2021 TCHF	2020 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Nettoertrag aus Leistungen	36'712	35'133	9'181	8'846
Andere betriebliche Erträge	605	633	102	104
Total Ertrag	37'317	35'767	9'283	8'950
Aufwand für Dritteleistungen	-3'341	-2'999	-622	-623
Personalaufwand	-24'120	-22'719	-6'526	-6'491
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'959	-4'864	-1'557	-1'494
Ergebnis vor Zinsen/Abschreibungen	4'898	5'185	578	343
Abschreibungen	-236	-760	-42	-143
Ergebnis vor Zinsen	4'662	4'425	536	199
Ausserordentliches Ergebnis/Betr. Nebenerfolg	14	12	0	0
Ergebnis vor Umlagen	4'676	4'437	536	199
Umlagen	-3'513	-3'970	-668	-671
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	1'163	467	-132	-472
Fondszuweisung/-entnahmen Rücklagen	-1'290	-792	0	76
Fondszuweisung/-entnahmen zweckgebunden	-16	0	0	0
Ergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital	-143	-326	-132	-396
Zuweisung/Entnahmen Organisationskapital	143	326	132	396
Ergebnis nach Zuweisungen	0	0	0	0

	Frauenberatung		Zentrum Pflegekinder NWS		Pflegekinderdienst	
	2021 TCHF	2020 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF	2021 TCHF	2020 TCHF
Nettoertrag aus Leistungen	380	384	946	512	506	275
Andere betriebliche Erträge	4	7	2	4	0	0
Total Ertrag	384	390	948	516	506	275
Aufwand für Dritteleistungen	0	0	-2	-1	-144	-7
Personalaufwand	-326	-321	-657	-388	-286	-230
Sonstiger Betriebsaufwand	-74	-79	-105	-66	-6	-1
Ergebnis vor Zinsen/Abschreibungen	-16	-10	185	61	70	37
Abschreibungen	-1	-2	0	0	0	0
Ergebnis vor Zinsen	-17	-11	185	61	70	37
Ausserordentliches Ergebnis/Betr. Nebenerfolg	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Umlagen	-17	-11	185	61	70	37
Umlagen	-19	-23	-56	-30	-28	-15
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-37	-34	129	31	41	23
Fondszuweisung/-entnahmen Rücklagen	0	0	-129	-26	0	0
Ergebnis vor Zuweisungen ans Organisationskapital	-37	-34	0	4	41	23
Zuweisung/Entnahmen Organisationskapital	37	34	0	-4	-41	-23
Ergebnis nach Zuweisungen	0	0	0	0	0	0

7.9 Erläuterungen zur Betriebsrechnung Bereiche

Die Bereichsergebnisse der Tagesbetreuung und Kinderheime stellen die wesentlichen Bereiche des vielfältigen Angebotes von familia dar. Die Ergebnisse aller Kostenträger der einzelnen Bereiche (Kindertagesstätten, Kinder- und Durchgangsheime, Frauenberatung, Zentrum Pflegekinder NWS mit Abteilungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft) werden dem Fondskapital Rücklagen zugewiesen und bei einem Verlust dem Organisationskapital entnommen. Die Ergebnisse aller Kostenträger ohne eine Abgeltung mit den Kantonen Basel-Stadt oder Basel-Landschaft, werden dem Organisationskapital (Gewinnreserven) zugewiesen/entnommen.

7.10 Erbrachte Leistungen

7.10.1 Tagesbetreuung

familea hat einen Vertrag über Leistungsabgeltung mit dem Kanton Basel-Stadt für den Zeitraum 2012-2015, dieser wurde bis Ende 2021 verlängert. Ab 2022 tritt das neue Tagesbetreuungsgesetz in Kraft.

Platzzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Plätze für den Kanton Basel-Stadt	848	843	884	910	910
Plätze für Firmen-Kitas	239	229	229	210	245
Plätze für Selbstzahler und Gemeinden	162	142	142	142	142
Total Anzahl Plätze	1'249	1'214	1'255	1'262	1'297
Belegung in % im Jahr	92.5	91.6	97.0	96.3	96.2

Alter	2017	2018	2019	2020	2021
1 bis 3 Jahre	696	678	700	1'019	1'068
4 bis 6 Jahre	728	706	781	599	606
7 bis 8 Jahre	237	241	204	154	159
über 8 Jahre	208	213	218	121	108
Total Anzahl Kinder	1'869	1'838	1'903	1'893	1'941

7.10.2 Stationäre Angebote

familea hat mit dem Kanton Basel-Stadt einen neuen Vertrag über die Leistungsabgeltung mit einer Laufzeit vom 2021 – 2024 vereinbart.

Platzzahlen	2017	2018	2019	2020	2021
Kinderheim Lindenberg	32	32	32	32	32
Durchgangsheim "im Vogelsang"	19	20	24	24	24
Wohngruppe Hirzbrunnen	7	7	7	7	8
Wohngruppe Oberwilerstrasse	8	8	8	8	8
Wohngruppe Missionsstrasse	8	8	8	8	8
Notbetten	1	1	1	1	1
Total	75	76	80	80	81
Belegung in % im Jahr	74.7	85.9	86.1	86.0	84.4

Alter	2017	2018	2019	2020	2021
3 bis 6 Jahre	2	3	0	1	1
6 bis 8 Jahre	7	5	8	9	6
über 8 Jahre	61	52	69	61	66
Total Anzahl Kinder	70	60	77	71	73

7.10.3 Frauenberatung/Rechtsberatung

familea einen Vertrag zur Finanzhilfe mit dem Kanton Basel-Stadt für den Zeitraum von 2018 – 2021.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Fälle	583	592	554	607	667
- Sozialberatung	379	372	376	411	458
- Rechtsberatung	123	136	123	136	106
- Sozial- und Rechtsberatung	81	84	55	60	103
Anzahl Beratungs- und Kontaktgespräche	2'054	2'065	1'688	1'730	2'355

	2017	2018	2019	2020	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Beantragte finanzielle Unterstützungen	250'570	242'909	233'559	201'282	264'274
Vermittelte finanzielle Unterstützungen	221'133	208'654	186'168	188'138	235'110
- aus gespendeten Mitteln (Fonds Soforthilfe)	17'038	16'542	18'025	22'877	17'659
- aus Gesuchen an externe Stiftungen	197'496	183'434	168'143	165'261	217'451
- aus Erlassgesuchen *	6'599	8'678	0	0	0

* Seit dem 01.01.2019 gilt ein neuer Ablauf bei den Erlassgesuchen. Diese werden nicht mehr im Namen von familea gestellt, sondern die Kundin stellt diese mit Unterstützung von familea im eigenen Namen.

7.10.4 Zentrum Pflegekinder NWS

familea hat einen neuen Leistungsvertrag mit dem Kanton Basel-Stadt für den Zeitraum von 2021 - 2024 und mit dem Kanton Basel-Landschaft für den Zeitraum von 2021 – 2022 abgeschlossen.

	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl aktive Pflegefamilien *	314	319	305	300	185
Anzahl Fachpflegefamilien	130	83	84	95	180
Anzahl Vermittlungsanfragen	78	106	82	78	91
Anzahl Vermittlungen	28	44	48	41	50

* die aktiven Pflegefamilien bestehen ab 2021 aus Fachpflegefamilien mit Pflegekindern oder mit freien Plätzen.

Danke für die Unterstützung!

**familea dankt allen Personen und Institutionen für die Spenden im 2021 ganz herzlich.
Die Spenden fließen in die direkte Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Frauen.**

Personen (alphabetisch): Armellini Luca, Gisikon / Berchtold Sara Maria Ruth, Basel / Bertschmann Mary u. Ewald / Coward J. / Gagliano Bruno, Reinach / Gutmann Simone / Habegger Marianne, Basel / Hofer Svenja, Fehren / Hohl Christian, Ettingen / Müller Anita, Basel / Schneider Elisabeth, Muttenz / Schnyder-Moser Sonja, Basel / Senn-Werthemann Christine, Basel / Suter Karin, Binningen / Stocker Christin, Ettingen / Wey A. / Zala Margerita

Institutionen (alphabetisch): Aubrey Kappeler-Stiftung, Bacher & Partner, Bohren & Lehner, BAZ hilft Not lindern Basel, Direkthilfe Stiftung, Drei Ehrengesellschaften Kleinbasel, Heilsarmee, Finanzverwaltung BS, FLB Pro Infirmis, Foxtrail, GGG Freizeit, GGG Krankenfürsorgefonds, GGG Wegweiser, GGG Gesundheitsfonds, GGG Fürsorgefonds, HoriZonta, KFB Mütterferien, Göttibatze, Hertner Stiftung, Institut Ingenbohl, Interner Fonds, IWB Fonds, Katholischer Frauenbund, Kunigunde und Heinrich Stiftung, Louise Aubry-Kappeler, Migros Genossenschaft, Murat Yakin Fonds, Neovius AG, Printhof, Pro Aegrotis, Pro Juventute Hinterlassenenfonds, Reformierte Kirchengemeinde Möhlin, Ronus Schaufelbühlstiftung, Solidaritätsfonds Mutter und Kind, SOS Beobachter, SRK Einzelhilfe, Stiftung Humanitas, Stiftung Lindenberg, Stiftung Milchsuppe, Winterhilfe, Verein «eins vo fünf», Fonds für Alleinerziehende in Ausbildung



Bericht der Revisionsstelle

an die Mitgliederversammlung der familea - Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901.

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der familea - Für Frauen, Kinder und Familien. Seit 1901. bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang (Seite 26 bis 40) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seite 40 bis 44) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Verantwortung des Vereinsvorstandes

Der Vereinsvorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Vereinsvorstand für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Tharsika Sutharsan
Revisionsexpertin

Basel, 6. April 2022



familea
Freie Strasse 35
4001 Basel
Telefon 061 260 82 00
www.familea.ch